

ZENTRUM FÜR UMWELT
UND LANDSCHAFTSBEWERTUNG

**AKTUALISIERUNG NR. 1 DER POLITIK
DER RAUMENTWICKLUNG DER
TSCHECHISCHEN REPUBLIK** (weiter nur PÚR ČR)

**Auswertung der Auswirkungen auf eine nachhaltige
Entwicklung**

**„Teil -Auswertung der Auswirkungen auf eine nachhaltige
Entwicklung“**



Auftraggeber: **Institut für Raumentwicklung**

Bearbeiter: **EKOTOXA s.r.o.**

April 2014

VORSCHLAG DER AKTUALISIERUNG NR. 1 DER POLITIK DER RAUMENTWICKLUNG DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK (weiter nur PÚR ČR)

Auswertung der Auswirkungen auf eine nachhaltige Raumentwicklung

„Teil A -Auswertung der Auswirkungen auf die Umwelt“

INHALT

EINLEITUNG	9
1. KURZE ZUSAMMENFASSUNG DES INHALTS UND DER HAUPTZIELE DER POLITIK DER RAUMENTWICKLUNG, BEZUG ZU WEITEREN KONZEPTEN	10
1.1 BEZUG DES ENTWURFS DER AKTUALISIERUNG NR. 1 PÚR ČR ZUR AKTUELL GÜLTIGEN PÚR ČR	10
1.2 HAUPTZIELE DES ENTWURFS DER AKTUALISIERUNG NR. 1 PÚR ČR	10
1.3 BEZUG ZU WEITEREN KONZEPTEN	11
2. BEWERTUNG DES BEZUGS DES ENTWURFS DER AKTUALISIERUNG NR. 1 DER POLITIK DER RAUMENTWICKLUNG CZ ZU DEN ZIELEN DES UMWELTSCHUTZES, DIE AUF ZWISCHENSTAATLICHER ODER NATIONALER EBENE IN DIE RAUMPOLITIK AUFGENOMMEN WURDEN	13
2.1 HAUPTZIELE DES UMWELTSCHUTZES AUF INTERNATIONALER EBENE	14
2.2 HAUPTZIELE DES UMWELTSCHUTZES AUF NATIONALER EBENE	19
2.2.1 Staatliche Umweltschutzpolitik	19
2.2.2 Weitere nationale Dokumente im Bereich Umweltschutz	21
2.3 HAUPTZIELE IM BEZUG ZUR UMWELT UND FESTLEGUNG DES REFERENZRAHMENS	26
3. ANGABEN ÜBER DEN DERZEITIGEN ZUSTAND DER UMWELT IM BEHANDELTEN GEBIET UND ÜBER DESSEN ANGENOMMENE ENTWICKLUNG, FALLS DIE AKTUALISIERUNG NR. 1 DER POLITIK DER RAUMENTWICKLUNG NICHT GELTEND GEMACHT WIRD	27
3.1 BEVÖLKERUNG UND BESIEDLUNG	27
3.1.1 Erwartete Entwicklung ohne Geltendmachung PÚR ČR und ihrer Aktualisierung	28
3.2 NATUR UND LANDSCHAFT	28
3.2.1 Großflächige besonders geschützte Gebiete	29
3.2.2 Kleinflächige besonders geschützte Gebiete	30
3.2.3 Netzwerk Natura 2000	31
3.2.4 Biosphärenreservate UNESCO und Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung	31
3.2.5 Fragmentierung der Landschaft	32
3.2.6 Erwartete Entwicklung ohne Geltendmachung der Aktualisierung Nr. 1 PÚR ČR	34
3.3 LUFT UND EMISSIONEN VON TREIBHAUSGASEN	34
3.3.1 Immissionssituation	35
3.3.2 Quellen der Luftverschmutzung	37
3.3.3 Emissionen von Treibhausgasen	38
3.3.4 Erwartete Entwicklung der Luftqualität ohne Geltendmachung der Aktualisierung Nr.1	

<i>PÚR ČR</i>	39
3.4 AKUSTISCHE BELASTUNG	39
3.4.1 <i>Erwartete Entwicklung ohne Geltendmachung PÚR ČR und ihrer Aktualisierung</i>	40
3.5 WASSERWIRTSCHAFT	41
3.5.1 <i>Grundlegende hydrologische Charakteristik des Gebiets</i>	41
3.5.2 <i>Gewässerschutz</i>	41
3.5.3 <i>Bewirtschaftungspläne der Gewässer</i>	43
3.5.4 <i>Hochwasserschutz</i>	43
3.5.5 <i>Erwartete Entwicklung ohne Geltendmachung der Aktualisierung Nr. 1 PÚR ČR</i>	43
3.6 LAND- und FORSTWIRTSCHAFTLICHER BODENFONDS	44
3.6.1 <i>Landwirtschaftlicher Bodenfonds</i>	44
3.6.2 <i>Forstwirtschaft</i>	46
3.6.3 <i>Erwartete Entwicklung ohne Geltendmachung der Aktualisierung Nr. 1 PÚR ČR</i>	47
3.7 GESTEINE	47
3.7.1 <i>Mineralrohstoffe</i>	47
3.7.2 <i>Erdrutsch und Hanginstabilität</i>	50
3.7.3 <i>Bergbaugebiete</i>	51
3.7.4 <i>Erwartete Entwicklung ohne Geltendmachung der Aktualisierung Nr. 1 PÚR ČR</i>	51
3.8 KULTURERBE UND KULTURELLE, HISTORISCHE UND ARCHÄOLOGISCHE WERTE IM GEBIET	52
3.8.1 <i>Erwartete Entwicklung ohne Geltendmachung der Aktualisierung Nr. 1 PÚR ČR</i>	53
4. UMWELTCHARAKTERISTIKEN, DIE DURCH DIE GELTENDMACHUNG DES VORSCHLAGS DER AKTUALISIERUNG NR. 1 DER POLITIK DER RAUMENTWICKLUNG CZ BEDEUTEND BEEINFLUSST WERDEN KÖNNTEN	54
4.1 NATUR UND LANDSCHAFT	54
4.2 LUFT, KLIMA UND LÄRMVERSCHMUTZUNG	54
4.3 WASSERWIRTSCHAFT	55
4.4 LAND- und FORSTWIRTSCHAFTLICHER BODENFONDS	55
4.5 GESTEINE	55
4.6 KULTURERBE	55
5. DERZEITIGE PROBLEME UND ERSCHEINUNGEN DER UMWELT, DIE DURCH DIE GELTENDMACHUNG DER AKTUALISIERUNG NR. 1 DER POLITIK DER RAUMENTWICKLUNG CZ BEDEUTEND BEEINFLUSST WERDEN KÖNNTEN, INSBESONDERS HINSICHTLICH BESONDERS GESCHÜTZTER GEBIETE UND VOGELSCHUTZGEBIETEN	56
5.1 NATUR UND LANDSCHAFT	56
5.2 LUFT, KLIMA UND LÄRMVERSCHMUTZUNG	56
5.3 WASSERWIRTSCHAFT	57
5.4 LAND- und FORSTWIRTSCHAFTLICHER BODENFONDS	57
6. BEWERTUNG DER BESTEHENDEN UND ANGENOMMENEN AUSWIRKUNGEN DER VORGESCHLAGENEN VARIANTEN DES ENTWURFS DER AKTUALISIERUNG NR. 1 PÚR ČR, EINSCHLIESSLICH DER SEKUNDÄREN, SYNERGISCHEN, KUMULATIVEN, KURZFRISTIGEN, MITTELFRISTIGEN UND LANGFRISTIGEN, DAUERHAFTEN UND VORÜBERGEHENDEN, POSITIVEN UND NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN SEKUNDÁRNÍCH; BEWERTET WERDEN DIE AUSWIRKUNGEN AUF DIE BEVÖLKERUNG, MENSCHLICHE GESUNDHEIT, BIOLOGISCHE VIELFALT, FAUNA, FLORA, BODEN, GESTEINE, WASSER, LUFT, KLIMA, MATERIELLE GÜTER, KULTURERBE EINSCHL. ARCHITEKTONISCHES UND ARCHÄOLOGISCHES ERBE SOWIE AUSWIRKUNGEN AUF DIE LANDSCHAFT EINSCHL. DER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEN ANGEFÜHRTEN BEWERTUNGSGEBIETEN	58
6.1 BESCHREIBUNG DER ANGEWANDTEN BEWERTUNGSMETHODE	58
6.2 PRIORITÄTEN DER REPUBLIK BEI DER RAUMPLANUNG ZUR SICHERSTELLUNG EINER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG DES GEBIETS	60
6.2.1 <i>Schlussfolgerungen</i>	62
6.3 ENTWICKLUNGSGEBIETE UND ENTWICKLUNGSACHSEN	62
6.3.1 <i>Entwicklungsgebiete</i>	62
6.3.2 <i>Entwicklungsachsen</i>	63
6.3.3 <i>Schlussfolgerungen</i>	63
6.4 SPEZIFISCHE GEBIETE	64

6.4.1 Schlussfolgerungen	66
6.5 KORIDORE UND FLÄCHEN DER VERKEHRSINFRASTRUKTUR	67
6.5.1 Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über Änderungen im Gebiet	67
6.5.2 Multimodale Korridore	67
6.5.3 Korridore des Hochgeschwindigkeitsverkehrs	67
6.5.4 Korridore des konventionellen Bahnverkehrs	68
6.5.5 Straßenverkehr	70
6.5.6 Schiffsverkehr	71
6.5.7 Kombiniertes Verkehr	71
6.5.8 Flughäfen	71
6.6 KORIDORE UND FLÄCHEN TECHNISCHER INFRASTRUKTUR UND ZUSAMMENHÄNGENDER ENTWICKLUNGSVORHABEN	72
6.6.1 Elektroenergetik	72
6.6.2 Gaswirtschaft	75
6.6.3 Fernleitungen	75
6.6.4 Wasserwirtschaft	76
6.6.5 Lagerung und Endlagerung radioaktiver Abfälle und abgebrannter atomarer Brennstoffe	76
6.7 GRENZÜBERSCHREITENDE AUSWIRKUNGEN	77
6.8 SYNERGISCHE UND KUMULATIVE AUSWIRKUNGEN	77
6.9 WEITERE AUFGABEN FÜR MINISTERIEN, WEITERE VERWALTUNGSBEHÖRDEN UND RAUMPLANUNG	79
6.9.1 Aufgaben für Ministerien und weitere Verwaltungsbehörden	79
6.9.2 Aufgaben für die Raumplanung	80
7. VERGLEICH DER FESTGESTELLTEN ODER ANGENOMMENEN POSITIVEN UND NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN NACH DEN EINZELNEN LÖSUNGSVARIANTEN UND IHRE BEWERTUNG. VERSTÄNDLICHE BESCHREIBUNG DER ANGEWANDTEN METHODEN EINSCHL. IHRER EINSCHRÄNKUNGEN	84
7.1 ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG DER AUSWIRKUNGEN NACH EINZELNEN VORHABENSARTEN	84
7.1.1 Entwicklungsgebiete und Entwicklungsachsen	84
7.1.2 Spezifische Gebiete	85
7.1.3 Korridore und Flächen der Verkehrsinfrastruktur	85
7.1.4 Korridore und Flächen technischer Infrastruktur und zusammenhängender Entwicklungsvorhaben	86
8. BESCHREIBUNG DER VORGESCHLAGENEN MASSNAHMEN ZUR VERMEIDUNG, SENKUNG ODER KOMPENSATION ALLER FESTGESTELLTEN ODER VORAUSGESETZTEN ERHEBLICH NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMWELT	89
8.1.1 Korridore und Flächen der Verkehrsinfrastruktur	89
8.1.2 Korridore und Flächen technischer Infrastruktur und zusammenhängender Entwicklungsvorhaben	89
9. BEWERTUNG DER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE DES UMWELTSCHUTZES, DIE AUF INTERNATIONALER ODER NATIONALER EBENE BESCHLOSSEN WURDEN UND DEREN BEACHTUNG BEI DER LÖSUNGS-AUSWAHL	90
10. VORSCHLAG DER PARAMETER FÜR DAS MONITORING DER AUSWIRKUNGEN DER POLITIK DER RAUMENTWICKLUNG CZ UND IHRER AKTUALISIERUNG AUF DIE UMWELT	92
11. ENTWURF DER FORDERUNGEN FÜR BESCHLÜSSE IN AUSGEWIESENEN FLÄCHEN UND KORRIDOREN AUS DER SICHT DER MINIMIERUNG DER NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMWELT	93
11.1 ENTWICKLUNGS- GEBIETE UND ENTWICKLUNGS-ACHSEN	93
11.2 SPEZIFISCHE GEBIETE	93
11.3 KORRIDORE UND FLÄCHEN DER VERKEHRS- INFRASTRUKTUR	93
11.4 KORRIDORE UND FLÄCHEN TECHNISCHER INFRASTRUKTUR UND ZUSAMMENHÄNGENDER ENTWICKLUNGS- VORHABEN	94
11.4.1 Elektroenergetik	94

11.4.2 <i>Gaswirtschaft</i>	95
11.5 WASSERWIRTSCHAFT	95
11.6 SYNERGETISCHEISCHE UND KUMULATIVE AUSWIRKUNGEN	95
11.7 EMPFEHLUNGEN FÜR TEXTKORREKTUREN DES ENTWURFS DER AKTUALISIERUNG NR. 1 PÚR ČR (VERSION VOM 13.2.2014)	96
12. NICHTTECHNISCHE ZUSAMMENFASSUNG DER OBEN ANGEFÜHRTEN ANGABEN	97
12.1 ZUSAMMENFASSUNG DES INHALTS DER ANGABEN IM RAHMEN DER BEWERTUNG	97
12.1.1 <i>Einleitung und kurze Zusammenfassung des Inhalts und der Hauptziele der Politik der Raumentwicklung, Bezug zu anderen Konzepten</i>	97
12.1.2 <i>Bewertung des Bezugs des Entwurfs der Aktualisierung Nr. 1 der Politik der Raumentwicklung CZ zu den Zielen des Umweltschutzes, beschlossen auf internationaler oder nationaler Ebene</i>	97
12.1.3 <i>Angaben über den derzeitigen Zustand der Umwelt und dessen angenommenen Entwicklung, falls die Aktualisierung Nr. 1 PÚR ČR nicht geltend gemacht wird</i>	98
12.1.4 <i>Umweltcharakteristiken, die durch die Geltendmachung des Vorschlags der Aktualisierung Nr. 1 PÚR ČR bedeutend beeinflusst werden könnten.</i>	98
12.1.5 <i>Derzeitige Probleme und Erscheinungen der Umwelt, die durch die Geltendmachung der Aktualisierung Nr. 1 PÚR ČR bedeutend beeinflusst werden könnten, insbesondere hinsichtlich besonders geschützter Gebiete und Vogelschutzgebiete.</i>	98
12.1.6 <i>Bewertung der bestehenden und angenommenen Auswirkungen der vorgeschlagenen Varianten des Entwurfs der Aktualisierung Nr. 1 PÚR ČR</i>	99
12.1.7 <i>Vergleich der festgestellten oder angenommenen Auswirkungen nach den einzelnen Lösungsvarianten und ihre Bewertung einschließlich der Beschreibung der Methoden</i>	99
12.1.8 <i>Beschreibung der vorgeschlagenen Maßnahmen zur Vermeidung, Senkung oder Kompensation aller festgestellten oder vorausgesetzten erheblich negativen Auswirkungen auf die Umwelt</i>	99
12.1.9 <i>Bewertung der Berücksichtigung der Ziele des Umweltschutzes, die auf internationaler oder nationaler Ebene in den Entwurf der Aktualisierung Nr. 1 PÚR ČR aufgenommen wurden und deren Beachtung bei der Lösungsauswahl</i>	99
12.1.10 <i>Vorschlag der Parameter für das Monitoring der Auswirkungen PÚR ČR und ihrer Aktualisierung auf die Umwelt</i>	100
12.1.11 <i>Entwurf der Forderungen für Beschlüsse in ausgewiesenen Flächen und Korridoren aus der Sicht der Minimierung der negativen Auswirkungen auf die Umwelt</i>	100
12.2 SCHLUSSFOLGERUNGEN UND EMPFEHLUNGEN	100
13. EINARBEITUNG DER KONKRETISIERENDEN FORDERUNGEN DES UMWELTMINISTERIUMS HINSICHTLICH DES INHALTS UND UMFANGS DER BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMWELT	101
14. QUELLENÜBERSICHT	104
15. BEILAGE NR. 1: TABELLARISCHE ÜBERSICHT DER BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN	105
15.1 ENTWICKLUNGSGEBIETE UND ENTWICKLUNGSACHSEN	106
15.2 SPEZIFISCHE GEBIETE	108
15.3 KORIDORE UND FLÄCHEN DER VERKEHRSINFRASTRUKTUR	109
15.4 KORIDORE UND FLÄCHEN TECHNISCHER INFRASTRUKTUR	119
15.4.1 <i>Elektroenergetik</i>	119
15.4.2 <i>Gaswirtschaft</i>	130
15.4.3 <i>Fernleitungen</i>	134
15.4.4 <i>Wasserwirtschaft</i>	135
15.4.5 <i>Lagerung von radioaktiven Abfällen</i>	136

6.5. KORRIDORE UND FLÄCHEN DER VERKEHRSINFRASTRUKTUR

Zweck der Festlegung von Korridoren für den Verkehr in der Konzeption ist der Schutz dieser Flächen z.B. für die Errichtung von Straßen, Wasserwegen und Flughäfen, die Auswirkungen auf die Entwicklung des Gebiets der Tschechischen Republik haben und in ihrer Bedeutung über das Gebiet einer Region hinausgehen und die Verknüpfung des Verkehrswegenetzes im Staatsgebiet und mit den Nachbarstaaten ermöglicht.

6.5.1 Kriterien und Bedingungen für die Entscheidung über Veränderungen im Gebiet

Der Entwurf der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR regelt die „Kriterien und Bedingungen für die Entscheidungen über die Änderungen im Gebiet:“

Art. 79 Kriterien und Bedingungen für die Entscheidungen über die Änderungen im Gebiet:

b) Minimierung der Konflikte mit dem Schutz von Natur und Landschaft und weiteren Werten im Gebiet, c) Sicherstellung der Einhaltung der Bedingungen der internationalen Abkommen, vor allem der Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rats über die Hauptausrichtungen der Union für die Entwicklung der Transeuropäischen Netzes TEN, eventuell AGC und AGTC

Auswertung	Es handelt sich nur um die Präzisierung der ursprünglichen Formulierung ohne bedeutendere Auswirkungen
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	x

6.5.2. Multimodale Korridore

Die aktuell geltende Konzeption legt nur einen **multimodalen Korridor** fest, in dem die Passagen „Schiffbarmachung der Moldau bis České Budějovice“ und „öffentliches Logistikzentrum“ ausgelassen wurden. Grund dafür ist, dass die Kategorie der Schiffbarmachung der Moldau keine multimodale Nutzung des Wasserverkehrs auf internationalem Niveau ermöglicht dass sich der ursprüngliche Standort für das VLC (Wasserlogistikzentrum) nicht in dem festgelegten Korridor gemäß dem TEN-T Abkommen befindet. Diese Auslassung hat keine negativen Umweltauswirkungen.

6.5.3 Korridore für Hochgeschwindigkeitsverkehr

Weiters geplant werden hier die Korridore für den Hochgeschwindigkeitsverkehr, konkret der Korridor für den Hochgeschwindigkeitsverkehr VR1. Dieser Korridor wird im Rahmen der Beilage tabellarisch ausgewertet. Als einziger neuer Abschnitt wurde im Rahmen der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR der Abschnitt Pířerov – Brno zusätzlich aufgenommen. Es ist mit keinem Eingriff in die großflächig besonders geschützten Gebiete, aber mit signifikantem Verbrauch von Boden zu rechnen. Je nach Führung der Trasse wird die Landschaftsdenkmalzone „Schlachtfeld bei Slavkov/Austerlitz“ betroffen sein, und wird zur Fragmentierung der Landschaft und zur Reduktion der Durchlässigkeit (Migration) beitragen – detaillierte Prüfung s. Tabellenbeilage. Diese Auswirkungen werden sich in Abhängigkeit von der Trassenführung bemerkbar machen. Gleichzeitig ist mit einer Stärkung der Rolle der Eisenbahn zu rechnen und daher mit einer positiven Auswirkung auf die Qualität der Luft. Gleichzeitig neu definiert wurden die Aufgaben für die Raumplanung und die Aufgaben für die Ministerien und andere Verwaltungsbehörden:

Aufgaben für die Gebietsplanung:

Überprüfung der Bedingungen im Gebiet als Standort für Entwicklungsvorhaben und je nach Resultat ist der Schutz des Gebiets für dieses Vorhaben mit der Bestimmung von Gebietsreserven und eventuellen Bestimmungen von

Korridoren für die Abschnitte(Dresden–) Grenze BRD/ČR – Lovosice – Praha, Plzeň – Praha, Praha – Brno, Přerov – Brno, Přerov – Ostrava - Grenze ČR/Polen, Brno – Vranovice – Břeclav – Grenze ČR sicherzustellen.

Auswertung	Die Umweltauswirkungen werden bei der Überprüfung der Änderungen im Gebiet behandelt werden.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	Überprüfung und eventuelle anschließende Festlegung von Flächenreserven und eventuellen Korridoren muss auch die Umweltauswirkungen berücksichtigen.

Aufgaben für die Ministerien und andere zentrale Verwaltungsbehörden:

Überprüfung der Trasse für den Korridor aus Plzeň an die Staatsgrenze ČR/BRD (eine Alternative wären Regensburg oder Nürnberg). Überprüfung der Realisierbarkeit, Zweckmäßigkeit und die geforderten Bedingungen für den Schutz der Flächen für den VRT-Korridor, einschließlich der Art der Nutzung des Hochgeschwindigkeitsverkehrs und dessen Koordinierung mit weiteren betroffenen Staaten sowie anknüpfende eventuelle Festlegung von Bedingungen für die Bestimmung von Flächenreserven.

Auswertung	Die Umweltauswirkungen werden im Rahmen der Überprüfung der Trassenführung für den Korridor behandelt werden.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	Im Rahmen der Erfüllung der Aufgaben sind auch die Umweltauswirkungen zu berücksichtigen (z.B. Lärmbelastung, Durchlässigkeit der Landschaft für die <i>Migration, Schutzgebiete...</i>)

6.5.4 Korridore für den konventionellen Bahnverkehr

Im Rahmen der Korridore für den Bahnverkehr wurden im Entwurf für die Aktualisierung eine Reihe der im noch aktuell geltenden Konzepte enthaltenen Vorhaben ausgelassen, beibehalten oder deren Trassenführung präzisiert. Neu definiert wurde nur der Korridor ŽD8, stärker verändert wurde auch Korridor ŽD7 – diese beiden Korridore wurden in der tabellarischen Beilage Nr. 1 geprüft. Bedeutendere negative Auswirkungen wurden bei diesen Vorhaben nicht identifiziert, es werden hingegen positive Auswirkungen für die Luftqualität erwartet.

Weiters wurden einige Korridore im Entwurf für die Aktualisierung Nr. 1 PUR CR ausgelassen (gestrichen), konkret ŽD4 und ŽD5. Grund war die Erfüllung der Aufgaben für die Ministerien und andere Behörden und die Stabilisierung der Vorhaben in den Grundlagen der Raumentwicklung der Regionen. Daher handelt es sich unter dem Gesichtspunkt der Auswirkungen um eine rein formale Anpassung ohne Umweltauswirkungen.

Die Definition einiger Korridore aus der aktuell geltenden PUR CR wurde präzisiert, fallweise wurden einige Abschnitte ausgelassen und Gründe für die Definition, die Kriterien und Bedingungen für die Entscheidung über die Änderungen im Gebiet und die Aufgaben für die Ministerien und andere Zentralbehörden angepasst. Konkret handelt es sich um folgende:

Art. 84: C-E40a

Festgelegt auf: Änderung der Festlegung (Auslassung eines Teils des Korridors) Plzeň – Praha (Teil von TEN -T). Es handelt sich um die Trasse Nr. 170 Plzeň – Beroun und Nr. 171 Beroun – Praha. Der Korridor ist Teil des III. Eisenbahntransit-Korridors.

Auswertung	Die Änderungen der Festlegung wurden aufgrund der Realisierung des ursprünglichen Vorhabens vorgenommen. Ohne Umweltauswirkungen.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	X

Art. 85: C-E551

Festlegung: Es wurde die Bezeichnung des Nachbarstaates Österreich eingefügt.

Gründe für die Festlegung: Auslassung eines Teils des Textes, weil die Gültigkeit der Entscheidung Nr. 884/2004/EG aufgehoben wurde, mit der diese Projekte festgelegt wurde.

Ausgelassen wurden die „Kriterien und Bedingungen für die Entscheidungen über die Änderungen im Gebiet und die Aufgaben für die Ministerien und andere zentrale Verwaltungsbehörden.“

	Die Änderungen der Festlegung wurden aufgrund der Realisierung des ursprünglichen Vorhabens vorgenommen. Ohne Umweltauswirkungen.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	X

Art. 88: C-E61

Festgelegt auf: Präzisierung der Festlegung und der Text „Kolín–Havlíčkův Brod–Brno (die Fortsetzung ist bereits Teil des I. Transiteisenbahnkorridors)“ wird durch die Worte „Golčův Jeníkov–Světlá nad Sázavou (Teil von TEN-T)“ ergänzt. Es handelt sich somit um die Präzisierung eines gegebenen Abschnitts. Die Prüfung des gegebenen neuen Abschnitts wird tabellarisch im Rahmen der Beilage durchgeführt, es wurden keine negativen Auswirkungen festgestellt.

Auswertung	Die Präzisierung wurde auf der Grundlage der ZUR (Grundlagen der Raumentwicklung) der betroffenen Regionen durchgeführt. Die Trasse Nr. 250 <i>Havlíčkův Brod – Brno</i> ist daher nicht Teil des festgelegten Korridors.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	X

Art. 89: ŽD1

Festlegung: Präzisierung der Festlegung des Korridors für den Korridor Brno-Přerov (bestehende Trasse Nr. 300) mit einer Strecke nach Kroměříž-Otrokovice-Zlín-Vizovice.

Mit der Änderung der Festlegung hängt auch die Anpassung der Gründe für die Festlegung zusammen. Ausgelassen wurden die Aufgaben für die Ministerien und andere Verwaltungsbehörden, weil diese erfüllt wurden und nun durch neue „Vorbereitung präzisierender Unterlagen für die *Grundlagen der Raumentwicklung ZUR*“ ersetzt wurden.

Auswertung	Es handelt sich um die Präzisierung der Definition der vorliegenden Korridore ohne Umweltauswirkungen.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	Umweltauswirkungen sind bei der Erfüllung der festgelegten Aufgaben zu berücksichtigen.

Art. 90: ŽD2

Festlegung: Es wurden die Worte „Chrudim“ und „Jaroměř“ ausgelassen, da das Vorhaben nicht als Vorhaben mit Bedeutung für die gesamte Republik anerkannt wurde. Die neue Festlegung lautet „Korridor Pardubice-Hradec Králové.“

Auswertung	Es handelt sich um eine Kürzung der Festlegung des Korridors gegenüber der aktuell geltenden PUR CR. Keine negativen Umweltauswirkungen sind zu erwarten.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	X

Art. 91: ŽD3

Festlegung: Der Korridor wurde im kürzeren Abschnitt Korridor Karlovy Vary-Ostrov neu definiert.

Gründe für die Festlegung: Die Anpassungen hängen mit der Änderung der Festlegung zusammen. Die finale Version lautet: Schaffung von Bedingungen zur Erhöhung der Geschwindigkeit auf den Bahnstrecken, die Teil des Europäischen Bahnnetzes TEN-T ist, mit fallweiser Notwendigkeit, Änderungen bei der Führung des Korridors im Gebiet vorzunehmen. Gesamtmodernisierung des Eisenbahnkorridors auf der Trasse Karlovy Vary-Ostrov. Stärkung des Bahnverkehrs in der Region, Alternative zum Straßenverkehr. Förderung des Fremdenverkehrs durch umweltfreundlichen Verkehr in einer Region mit relativ hoher Bevölkerungsdichte, daher erhöhtem Verkehrsaufkommen und erhöhtem Bedarf nach einer guten Umweltsituation.

Auswertung	Es handelt sich um die Kürzung eines bereits geprüften Korridors. Mit signifikanteren Änderungen der Umweltauswirkungen ist nicht zu rechnen. Leicht negative Folgen kann die Einschränkung bei künftigen Modernisierungen auf den ausgelassenen Abschnitten haben.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	x

Art. 94: ŽD6

Festlegung: Präzisierung der Definition der Trasse des Korridors von „Korridor Plzeň-Domažlice-Grenze CR (- Regensburg).“

Gründe für die Festlegung: Ersatz des Wortlauts „Strecke III.TŽK“ durch „konventionelle Strecke.“

Auswertung	In Hinblick auf die mögliche Begradigung der Strecke für eine höhere Geschwindigkeit wurden im Text weniger bedeutende Ziele für mögliche Trassen des Korridors ausgelassen. Es handelt sich dabei um keine bedeutende Änderung, eine bedeutende Auswirkung der Aktualisierung auf die Umwelt ist nicht anzunehmen.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	x

6.5.5 Straßenverkehr

Beim Straßenverkehr wurden einige Korridore ausgelassen, bei einem Teil sind nur die Aufgaben für die Raumplanung festgelegt worden, die keine Auswirkungen auf das bereits früher geprüfte Vorhaben haben.

Neu festgelegt wurden die Korridore für die D1 im Abschnitt Říkovice – Přerov und für die R48. Deutlich verändert wurde auch der Korridor S13. Diese Korridore werden im Rahmen der tabellarischen Beilage Nr. 1 bewertet.

Die Beiträge des Korridors D1 liegen vor allem in der baulichen Fertigstellung der gesamten Führung der D1 und der Verlagerung des Transitverkehrs aus dem Zentrum von Přerov und der damit zusammenhängenden ökologischen Belastung der Bewohner. Negativ ist der dauerhafte Verbrauch an Boden mit guter Bonität, doch ist ein Ausweichen aufgrund der pedologischen Charakteristik des gegenständlichen Gebiets nicht möglich.

Der Korridor R48 sollte bis auf Ausnahmen auf der Trasse der bereits bestehenden Straße verlaufen und es sollte zu keiner wesentlichen Verschlechterung der bestehenden Umweltbelastungen kommen, im Gegenteil wird es zur Verringerung der existierenden Immissionsbelastung in den am stärksten bewohnten Gebieten kommen.

Bei Korridor S13 kommt es im Rahmen der Raumentwicklung zu einer Führung außerhalb der Siedlungsgebiete. Dadurch werden die Voraussetzungen für die Verringerung der Immissionsbelastung in den am stärksten bewohnten Gebieten geschaffen, gleichzeitig werden Eingriffe in besonders geschützte Gebiete und Naturparks minimiert, als auch die Durchlässigkeit der Landschaft für die Migration von Tieren gesichert.

Es kam noch zu weiteren partiellen Änderungen bei anderen Korridoren. Dabei handelt es sich um:

Art.99 SKOP (ursprünglich SOP)

Festlegung: Neuer Wortlaut: „Straßenring um Prag (Prager Ring) verbindet an der Grenze der Hauptstadt Prag und der Region Mittelböhmen die einzelnen internationalen und nationalen Trassen nach Prag.“

Aufgaben für die Raumplanung: Beschleunigte Definition der ZUR (Grundlagen der Raumentwicklung).

Auswertung	Es handelt sich um ein ursprüngliches Vorhaben, dessen Festlegung nur präzisiert und umformuliert wurde. Die Umweltauswirkungen können erst in der anknüpfenden ÚPD (Raumplanungsdokumentation) gelöst werden.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	x

Art.109 R55

Festlegung: Es wurde die Festlegung geändert und lautet nun: Úsek Olomouc-Přerov und weiter Napajedly-Uherské Hradiště-Hodonín-D2 (anstelle von Břeclav-Grenze CR (-Wien)).

Weiters gestrichen wurde die ursprüngliche Aufgabe für die Raumplanung, weil sie erfüllt wurde.

Auswertung	Bei dem gestrichenen Abschnitt wurde gezeigt, dass er nicht benötigt wird. Betreffend Umweltauswirkungen verringert sich die negative Wirkung des betreffenden Teils des Korridors auf die jeweiligen Elemente der Umwelt.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	x

Art.114: S5

Festlegung: Die neue Festlegung lautet: Abschnitt R10/R35 Turnov-Rovensko pod Troskami-Úlibice (E442).

Weiters wurde eine neue Aufgabe für die Raumplanung festgelegt:

Aufgaben für die Raumplanung: Überprüfung der Bedingungen im Gebiet als Ort für Entwicklungsvorhaben und je nach Resultat ist der Schutz des Gebiets für dieses Vorhaben mit der Bestimmung von Gebietsreserven und eventuellen Bestimmungen von Korridoren einzurichten, wobei von den Schlussfolgerungen der Gebietsstudie für den *Korridor der Schnellstraße R10/R35 Mnichovo Hradiště-Rádelský Mlýn-Úbilice*, beauftragt vom Regionalentwicklungsministerium, auszugehen ist.

Auswertung	Die Umweltauswirkungen sind bei der Überprüfung der Bedingungen im Gebiet zu berücksichtigen, insbesondere betreffend die geschützten Gebiete (Landschaftsschutzgebiet <i>Český ráj</i> , MZCHÚ-Kleinflächige Schutzgebiete), weiters zu berücksichtigen ist der Schutz des Landschaftscharakters und die Fragmentierung der Landschaft.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	x

Art.117: S8

Festlegung: Neue Festlegung des Korridors auf der Trasse: (Mladá Boleslav)–R10–Nymburk–Poděbrady–D11–Kolín–Kutná Hora–Čáslav–Golčův Jeníkov–Havlíčkův Brod–Jihlava–Znojmo–Hatě–Grenze CR/Österreich (Wien).

Die Auswertung dieses Vorhabens wird in der Beilage tabellarisch vorgenommen, wo die möglichen Risiken und potentiellen Konflikte angeführt werden. Signifikantere negative Auswirkungen auf die einzelnen Elemente der Umwelt wurden nicht identifiziert.

Art.119: S10

Festlegung: Festlegung geändert auf "Ostrov-Chomutov"

Auswertung	Der Abschnitt Karlovy Vary-Ostrov wurde gestrichen, weil die Straße mit hoher Kapazität Karlovy Vary-Ostrov bereits in Betrieb ist. Ohne Umweltauswirkungen.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	x

Außerdem wurden einige Korridore im Rahmen des Entwurfs für die Aktualisierung Nr. 1 PUR CR ausgelassen (gestrichen), konkret S1, S3, S4, S7 und S9. Grund bei der S1 war die Stabilisierung im Rahmen der Grundlagen der Raumentwicklung (ZÚR) der Regionen, bei der S3 die Erfüllung der Aufgaben und die Tatsache, dass der Korridor nur eine Region betraf, bei der S4 die Realisierung des Vorhabens, bei der S7 die Stabilisierung des Vorhabens in der Grundlagen der Raumentwicklung (ZÚR) und bei der S9 die Tatsache, dass der Korridor nur eine Region betraf. Betreffend die Umweltauswirkungen handelt es sich daher vor allem um formale Anpassungen und Auslassungen ohne negative Umweltauswirkungen.

6.5.6 Wasserverkehr

Entwurf Aktualisierung Nr. 1 PÚR ČR streicht die Vorhaben VD2, VD4, VD5 und VD6. Diese Artikel wurden ausgelassen und in das Kapitel 7 (VD2, VD5 und VD6) verschoben. Bei VD4 wurde eine Kollision mit der bisherigen Nutzung des Gebiets festgestellt.

Auswertung	Diese Änderung kann keine signifikant negativen Auswirkungen auf die Umwelt haben.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	x

6.5.7 Kombiniertes Verkehr

Ausgelassen wurden das Vorhaben KD1, Grund war die Streichung beider Abschnitte und der teilweise Ersatz im Rahmen von ŽD8 – s. Art. 95a, ausgewertet im Rahmen der tabellarischen Beilage. Es wurden keine negativen Umweltauswirkungen identifiziert.

Stärker geändert wurden im Rahmen des Entwurfs der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR auch die „Öffentlichen Terminals und Häfen mit Anbindung an die Logistikzentren (VTP).“ Diese wurden im Rahmen der tabellarischen Beilage bewertet. Es wurden keine signifikanten Umweltauswirkungen identifiziert, im Gegenteil sind Verbesserungen der Luftqualität zu erwarten.

6.5.8 Flughäfen

Beim Flugverkehr wurde das ursprüngliche Vorhaben L3 ausgelassen, weil ein Flughafen in České Budějovice keine gesamtstaatliche Bedeutung hat. Betreffend Umweltauswirkungen kann das Auslassen dieses Vorhabens als neutral angesehen werden.

Bei den übrigen beiden Flughäfen wurden nur partielle Textänderungen ohne größere Änderungen durchgeführt, die negative Umweltauswirkungen haben könnten.

Auswertung	Es handelt sich um formale Anpassungen und Veränderung der Formulierungen ohne Auswirkungen auf den Inhalt. Betreffend Umweltauswirkungen kann dieses Vorhabens neutral gesehen werden.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	x

6.6 KORRIDORE UND FLÄCHEN DER TECHNISCHEN INFRASTRUKTUR UND ZUSAMMENHÄNGENDER ENTWICKLUNGSVORHABEN

Zweck der Festlegung von Korridoren und Flächen für die technische Infrastruktur ist die Schaffung von Bedingungen für Standorte für die Netze der Elektrizitätswirtschaft und Gaswirtschaft, der Pipelines (Erdöl, Erdölprodukte), Netze der Wasserwirtschaft und Kanalisation, Flächen für die Abfallwirtschaft und Flächen für die Akkumulation von Oberflächenwasser, die Auswirkungen auf die Entwicklung des Gebiets der CR haben, in ihrer Bedeutung das Gebiet einer Region überschreiten und eine Anknüpfung an die technische Infrastruktur der Nachbarstaaten ermöglichen.

Die Raumentwicklungspolitik legt Flächen, Korridore und Flächenreserven für den Bedarf folgender Branchen fest:

- Elektrizitätswirtschaft
- Gaswirtschaft
- Fernleitungen
- Abfallwirtschaft

Die Korridore für diese Anlagen werden in Orientierungspunkten angegeben, d.h. ihre Trasse ist durch den Anfangs – und Endpunkt bestimmt, eventuell Durchgangsstellen.

Art. 137 Es wurden die Kriterien und Bedingungen für die Entscheidungen über Änderung im Gebiet geändert:

d) Minimierung der Konflikte mit dem Schutz von Natur und Landschaft und weiteren Werten im Gebiet

Auswertung	Es handelt sich um die Präzisierung der ursprünglichen Formulierung, die die aktuellen Anforderungen besser erfasst. Betreffend Umweltauswirkungen kann man diese Änderung
-------------------	--

	positiv bewerten.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	x

6.6.1 Elektrizitätswirtschaft

Die aktuelle geltende Version der PUR CR 2008 legt Korridore und Flächen und Gebietsreserven E1 bis E11 für 400 kV-Leitungen, Umspannwerke 400/110 kV, wichtige Stromkapazitäten (Blahutovice) und weitere damit verbundene Anlagen fest. Ein Teil dieser ursprünglichen Korridore und Flächen wurde angepasst und einige wurden gestrichen.

Weiters wurden mehrere neue Vorhaben (Flächen und Korridore) festgelegt, die das zunächst vorgeschlagene System an Anlagen ergänzen. Es handelt sich entweder um die Verdopplung der bestehenden Stromleitungen, um die Flächenreserven und Korridore oder eine Ausweitung der bestehenden Flächen für Stromproduktionsquellen. Neue Maßnahmen und die Maßnahmen zu den bestehenden werden, wenn diese stärker verändert sind, im Rahmen der Beilage Nr. 1 tabellarisch ausgewertet.

6.6.1.1 Auswertung der Teiländerungen bestehender Vorhaben

Bei den einzelnen bereits genehmigten Vorhaben wurden Teiländerungen durchgeführt. Im folgenden Abschnitt werden nur die inhaltlich wesentlicheren Anpassungen bewertet, nicht die Präzisierungen der bereits genehmigten Vorhaben.

Art. 139: E1

Grund für die Festlegung: Es wurde in folgenden Wortlaut umgeändert: „Einbindung des Elektrizitätssystems der CR in das europäische System zur Sicherung der Stromversorgungssicherheit.“

Kriterien und Bedingungen für die Entscheidungen über die Änderungen im Gebiet: Bei Prüfung und Entscheidung des Vorhabens sind Bedingungen für die Durchlässigkeit des Gebiets mit einer Minimierung der Umweltauswirkungen zu schaffen, vor allem im Abschnitt Vizovické vrchy-Střelná-Grenze CR.

Aufgaben für die Ministerien und zentralen Verwaltungsbehörden: Überprüfung der Zweckmäßigkeit und Realisierbarkeit des Entwicklungsvorhabens.

Aufgaben für die Raumplanung: Nach der Erfüllung der Aufgaben für das Ministerium sind die Bedingungen für die Standortwahl für das Vorhaben zu prüfen und je nach Resultat die Bedingungen zum Schutz des Gebiets durch die Bestimmung von Gebietsreserven, eventuell die Bestimmung von Korridoren zu sichern.

Auswertung	Es bleibt die ursprüngliche Festlegung bestehen. Die Kriterien und Bedingungen sind zum Vorteil der Umwelt aufgesetzt, zu lösen ist die Frage der Minimierung der Auswirkungen auf die Landschaft. Es handelt sich um die Überprüfung des Entwicklungsvorhabens mit einer eventuellen Festlegung einer Gebietsreserve oder eines Korridors. Im Rahmen der Überprüfung ist vor allem die Auswirkung auf den Landschaftscharakter zu beachten.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	x

Art. 140: E2

Die neue Formulierung lautet:

Festlegung:

Flächen für das Umspannwerk 400/110 kV Vítkov und Vernéřov und die Korridore für die 400- kV- Doppelleitung Hradec-Vernéřov, Vernéřov-Vítkov, Vítkov-Přeřtice.

Grund für die Festlegung:

Sicherstellung der Umwandlung 400/110 kV Vernéřov und Vítkov und deren Anbindung an das 400-kV-Übertragungssystem Hradec-Vernéřov, Vernéřov-Vítkov und Vítkov-Přeřtice.

Aufgaben der Raumplanung:

Wenn die Korridore und Flächen dieses Entwicklungsvorhabens in den Grundlagen der Raumentwicklung als Gebietsreserven vorgesehen wurden, so ist es notwendig sie in die Vorschläge für die Korridore und Flächen überzuführen.

Auswertung	Es handelt sich nur um eine Änderung der Formulierung für die Festlegung des Korridors und Gründe für die Festlegung ohne eine Änderung der Führung des Vorhabens. Ohne Umweltauswirkungen.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	x

Art. 142: E4a

Festlegung:

Die Fläche für die Ausweitung einschließlich der **Korridore für** die Ableitung der elektrischen und der thermischen Leistung der Kraftwerke Temelín, Ledvice, Počerady, Prunéřov, Tuřimice, Dětmarovice, Mělník und Dukovany, einschließlich der Flächen des Staubeckens für den langfristigen Betrieb von Dukovany.

Aufgaben für die Ministerien und weitere Zentralbehörden:

Überprüfung der Zweckmäßigkeit und Machbarkeit des Entwicklungsvorhabens Dukovany, bzw. des Standorts für ein Staubecken für die Sicherstellung des langfristigen Betriebs von Dukovany.

Aufgaben für die Raumplanung:

c) Überprüfung des Standorts für eine Fläche für das Staubecken zur Sicherstellung des langfristigen Betriebs von Dukovany unter dem Aspekt der Minimierung von Auswirkungen auf Umwelt und Landschaft.

Auswertung	Der Entwurf für die Aktualisierung Nr. 1 PUR CR behandelt nur einen neuen Standort für das Wasserbecken. Es handelt sich um eine Überprüfung des potentiellen Standorts für ein Wasserbecken im Zusammenhang mit dem Betrieb des KKW Dukovany. Die Auswirkungen auf die Umwelt werden im Rahmen der eigentlichen Überprüfung durchgeführt werden.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	x

Art. 144-145: E5-6

Es handelt sich um die Änderung der Formulierung für die Festlegung des Korridors ohne Auswirkungen auf den Inhalt und die Festlegung der jeweiligen Flächen und Korridore.

Art. 146: E7

Festlegung: Neuer Wortlaut: „Korridor für 400-kV-Doppelleitung Kočín-Mírovka und Einbindung der 400-kV-Leitung Řeporyje-Prosenice nach Mírovka, einschließlich der Flächen für die Ausweitung der Umspannwerke.“ Die Führung des Korridors wurde geändert.

Grund für die Festlegung: Neuer Wortlaut: „Korridore, die einen Anstieg der Leistung in das Übertragungssystem ermöglichen.“

Auswertung	Es handelt sich um eine partielle Präzisierung des Korridors für das Entwicklungsvorhaben im Rahmen der PUR CR, bzw. ihrer Aktualisierung, bestimmt durch den Anschluss der genannten Punkte – d.h. die Trasse ist nicht klar festgelegt. Die Umweltauswirkungen dieser Änderung werden als neutral angesehen.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	X

Art. 147: E8

Festlegung: Neuer Wortlaut: Fläche für ein neues Umspannwerk 400/110 kV Rohatec und ein Korridor für den Anschluss der Stromleitung aus dem Umspannwerk in das Übertragungssystem mit der 400 kV-Leitung Otrokovice-Rohatec und die Anbindung der Leitung Sokolnice-Křižovany (Grenze CR/SR) in das Umspannwerk Rohatec.

Grund für die Festlegung: Neuer Wortlaut: „Ermöglicht die Erhöhung der Zuverlässigkeit bei der Versorgung des Gebiets im Rahmen mehrerer Regionen und stellt die Lieferungen bei einem Verbrauchsanstieg in Südmähren sicher.“

Aufgaben für die Raumplanung: Überprüfung der Bedingungen für den Standort des Vorhabens und je nach Resultat die Flächenreservierung für dieses Vorhaben vornehmen, eventuell durch die Festlegung von Flächen und Korridoren.

Auswertung	Die durchgeführten Änderungen präzisieren die Festlegung des bereits genehmigten Korridors.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	Bei der Überprüfung dieses Entwicklungsvorhabens ist es notwendig auch die Auswirkungen auf den Landschaftscharakter zu berücksichtigen, vor allem in den bestehenden Europäisch Bedeutenden Lebensräumen und Vogelschutzgebieten.

Art. 148: E9

Wurde aus Gründen der Realisierung gestrichen, d.h. keine Umweltauswirkungen.

Art. 149: E10

Festlegung: Neuer Wortlaut: „Korridore für die 400 kV- Leitung Výškov-Chotějovice-Babylon und weiterer Korridore für die 400-kV-Doppelleitung auf den Trassen Výškov-Babylon, Výškov-Čechy-střed und Babylon-Bezdčín, einschließlich der damit zusammenhängenden Flächen für den Ausbau der Umspannwerke.“

Grund für die Festlegung: Korridore und Flächen, die einen Anschluss der Umspannwerke Chotějovice und Výškov ermöglichen und damit die Ableitung der Leistung aus den neuen geplanten Kraftwerken in das Übertragungssystem der CR um die Zuverlässigkeit des Systems in Nordböhmen erhöhen.

Aufgaben für die Raumplanung:

Falls die Korridore und Flächen dieses Vorhaben in den Grundlagen der Raumentwicklung als Flächenreserven ausgezeichnet werden, dann ist es notwendig sie in den Vorschlag für Korridore und Flächen zu übernehmen.

Auswertung	Es handelt sich vor allem um das Streichen eines Teils des ursprünglichen Korridors im Abschnitt <i>Vyškov – Řeporyje, der über das Landschaftsschutzgebiet České Středohoří</i> geführt hätte. Das ist für den Umweltschutz günstig, weil Konflikten mit dem Naturschutz ausgewichen wurde.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	X

**Art. 150:
E11**

Wurde aus

Gründen der Realisierung gestrichen, d.h. keine Umweltauswirkungen.

6.6.1.2 Auswertung der neuen Vorhaben und signifikanten Änderungen der bestehenden

Der Entwurf der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR legt die neuen Flächen und Korridore E12-25 fest und ergänzt wesentlich E3. Diese neuen Vorhaben werden einzeln im Rahmen der tabellarischen Beilagen ausgewertet, wo die Umweltauswirkungen einschließlich der kumulativen und synergetischen beschrieben werden.

Zu den bedeutendsten identifizierten Auswirkungen, die festgestellt wurden, zählen die Auswirkungen auf den Landschaftscharakter vor allem bei den Stromleitungen (neue, verdoppelte), die vermutlich in den großflächigen Schutzgebieten, Vogelschutzgebiete oder Naturparks verlaufen werden, und potentielle Eingriffe in die besonders geschützten Gebiete oder überregionalen Biozentren.

Diese Auswirkungen werden im Rahmen der tabellarischen Beilage konkret beschrieben und die bedeutendsten Auswirkungen werden im folgenden Kapitel zusammengefasst.

6.6.2 Gaswirtschaft

Der Vorschlag der Aktualisierung PUR CR legt die neuen Korridore und Flächen P12-P15 fest, womit die Korridore für die Gasleitungen und Gasspeicher bestimmt werden. Die neuen Maßnahmen werden tabellarisch ausgewertet.

Weiters geändert wurde die Festlegung einiger bestehender Korridore und Flächen, wo nur die signifikanten Änderungen geprüft werden.

6.6.2.1 Auswertung der partiellen Änderungen der bestehenden Vorhaben

Bei P1 wurde nur die Lage des Korridors ohne faktische Veränderung des Inhalts oder der Umweltauswirkungen präzisiert. Bei P3 handelt es sich um eine formale Anpassung des Wortlauts des Vorhabens ohne faktische Veränderung des Inhalts. Bei P5 handelt es sich um die Präzisierung der Festlegung des bestehenden Vorhabens ohne faktische Veränderung des Inhalts. Artikel P6 und P7 wurde aus Gründen der Realisierung des Vorhabens oder eines Teiles davon gestrichen und Teil des Vorhabens ausgelassen (P7). Bei P8 handelt es sich um die Änderung der Formulierung ohne faktische Veränderung des Inhalts. Bei P10 handelt es sich um die Änderung der Formulierung ohne faktische Veränderung des Inhalts. Das Vorhaben P11 wurde gestrichen, da der Investor nicht damit rechnet. Diese Veränderungen haben eine neutrale Wirkung auf die Umwelt, oder es bestehen keine Risiken in Verbindung mit deren Realisierung (P11).

Art. 152: P2

Festlegung: Korridor für eine Gasleitung in Südmähren, der aus der Umgebung der Kompressor-Station Břeclav an die Grenz von CR/Österreich führt und eine Fläche für eine neue Grenzübergabestation Poštorná.

Grund für die Festlegung: Reservierung eines Korridors für eine Verbindungsgasleitung zwischen den Transportsystemen in der CR und Österreich im Bereich der Region Südmähren, einschließlich der Grenzübergabestation Poštorná.

Auswertung	Durch die Änderung des Vorhabens sollte es zu keinen wesentlicheren negativen Umweltauswirkungen am Standort kommen.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	Es ist notwendig die bestehenden kleinflächigen Schutzgebiete (MZCHÚ) am jeweiligen Standort und das System Natura 2000 zu berücksichtigen.

Art. 159: P9

Festlegung: Neuer Wortlaut: Der Korridor für die Gasleitung des Gasleitungssystems mit der Bezeichnung „Moravia – VTL Gasleitung“, die aus der Umgebung der Gemeinde Tvrdonice in der Region Südmähren über des Gebiet der Regionen Zlin und Olomouc zur Gemeinde Libhošť in Mährisch-Schlesien verläuft, einschließlich von Flächen für die Errichtung neuer Kompressor-Stationen bei der Gemeinde Libhošť.

Auswertung	Es handelt sich um eine kleine Änderung beim Anschluss der Gasleitung, wo statt der Gemeinde <i>Hrušky die Gemeinde Tvrdonice angeführt wird.</i>
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	x

6.6.2.2 Auswertung neuer Vorhaben

Im Entwurf für die Aktualisierung PUR CR legt die neuen Korridore und Flächen P12-P15 fest, womit die Korridore für die Gasleitungen und Gasspeicher bestimmt werden. Die Maßnahmen werden tabellarisch in der Beilage ausgewertet, die wichtigsten Auswirkungen werden im folgenden Kapitel beschrieben. Es handelt sich vor allem um die potentiellen Konflikte mit besonders geschützten Gebieten (CHKO Poodří, CHKO Třeboňsko, Nationales Naturdenkmal Skalická Morávka), deren Ausmaß von der konkreten Trassenführung abhängen wird.

6.6.3 Fernleitungen

Im Entwurf für die Aktualisierung Nr.1 PUR CR werden nur Änderungen durchgeführt, wie auch beim Vorhaben DV3, wo der Korridor für die Produktleitungen im Abschnitt Sedlnice-Flughafen Mošnov ergänzt wird. In Beilage Nr. 1 wird daher nur der neue Abschnitt bei Korridor DV3 bewertet, für den keine wesentlichen Umweltauswirkungen identifiziert wurden. Bei den übrigen Vorhaben handelt es sich nur um formale Anpassungen der bestehenden Vorhaben ohne wesentliche inhaltliche Änderungen.

Auswertung	Bei den Änderungen des Korridors DV2 wurden keine wesentlichen Umweltauswirkungen identifiziert, bei den übrigen Vorhaben wird der bestehende Zustand ohne Umweltauswirkungen beibehalten.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	x

6.6.4. Wasserwirtschaft

Der Entwurf der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR streicht einen Teil der Flächen und Korridore, die für betrieblich eigenständige Systeme von Bauten und Anlagen von öffentlichen Wasserleitungen und Kanalisationen geeignet sind.

Gleichzeitig wird im Rahmen der Festlegung von morphologisch, geologisch und hydrologisch geeigneten Flächen für die Akkumulation von Oberflächenwasser eine neue Aufgabe für die Raumplanung formuliert: "Die Regionen legen in den Grundlagen für die Raumentwicklung Flächenreserven für Staubecken fest, die im Generell der Schutzflächen für die Akkumulation von Oberflächenwasser und den Grundlagen für die Raumentwicklung dieser Gebiete festgelegt sind". Es handelt sich um Flächenreserven, die nicht als Vorhaben geprüft werden.

Weiter neu festgelegt wurde das Staubecken Wasserstaubecken Nové Heřminovy einschließlich weiterer benötigter Flächen und Korridore für die Maßnahmen zur Reduktion des Hochwasserrisikos im Gewässergebiet des Flusses Opava. Grund ist die Sicherstellung der Flächen für das Wasserstaubecken Nové Heřminovy und Schutz von Flächen als Standort für naturnahe Maßnahmen zur Verringerung von Hochwasserrisiko an der Oberen Opava mit grenzüberschreitender Bedeutung.

Ziel ist die Sicherstellung für die Realisierung von naturnahen und technischen Hochwasserschutzmaßnahmen. Diese neu festgelegte Fläche reflektiert den Stand der Vorbereitung dieses Systems an Hochwasserschutzmaßnahmen am Fluss Opava, wo die Flächen bereits in die aktuell geltenden Grundlagen für die Raumplanung für die Region Mährisch-Schlesien eingetragen sind. Die Prüfung des Vorhabens wird in der Beilage Nr. 1 tabellarisch durchgeführt.

Kriterien und Bedingungen für die Entscheidung über die Änderungen im Gebiet:

Bei der Prüfung und Beschluss des Vorhabens die Bedingungen für damit zusammenhängende Flächen und Korridore der öffentlichen Infrastruktur schaffen. Sicherung von Flächen als Standort für naturnahe Maßnahmen zur Verringerung von Hochwasserrisiko. Technische Maßnahmen sind außerhalb des Gebiets der 1. Zone des Landschaftsschutzgebiets Jeseníky unter Beachtung der NATURA 2000-Gebiete zu planen.

Aufgaben der Raumplanung:

Schaffung von Bedingungen für die Errichtung des Wasserstaubecken Nové Heřminovy einschließlich naturnaher Maßnahmen zur Verringerung von Hochwasserrisiko an der Oberen Opava. Sicherstellung der Flächen und Korridore als Standort der damit zusammenhängenden öffentlichen Infrastruktur.

Auswertung	Diese Kriterien und Aufgaben reflektieren die aktuelle Situation, wo die Flächen in die aktuell geltenden Grundlagen für die Raumplanung für die Region Mährisch-Schlesien eingetragen sind. Für das Vorhaben selbst wurde im Jahre 2012 ein positiver UVP Standpunkt erteilt. Die Kriterien berücksichtigen den Schutz von wertvoller Natur.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	x

6.6.5 Endlagerung und Lagerung von radioaktiven Abfällen und abgebranntem Nuklearbrennstoff

Art. 169: SK1

Im Rahmen der bereits genehmigten Fläche Sk1 wurden nur teilweise Umformulierungen gemacht und Termine für die Erfüllung der Aufgaben verschoben und neue Aufgaben für die Raumplanung formuliert:

„Keine Veränderungen in der aktuellen Verwendung des Gebiets auf eine Art, die eine eventuelle Realisierung in potentiell geeigneten Gebieten verändern könnte.“ Diese Forderung wird keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt haben und ist akzeptabel.

Kriterien und Bedingungen für die Entscheidungen über die Änderungen im Gebiet:

- An potentiell geeigneten Standorten mit geeigneten Eigenschaften für die Errichtung des Endlagers sind die Bedingungen des Gebietsschutzes zu berücksichtigen (im Sinne des Baugesetzes).
- An den zwei Kandidatenstandorten sind die Bedingungen für den Gebietsschutz zu berücksichtigen.

Aufgaben für die Ministerien und andere zentrale Verwaltungsbehörden:

- Auswählen von zwei Kandidatenstandorten unter Beteiligung der betroffenen Gemeinden, und Festlegung von Bedingungen zum Schutz des Gebiets, die dort bis zur Durchführung der finalen Standortauswahl gelten werden.
- Durchführung der finalen Standortauswahl im Konsens mit den Interessen der betroffenen Gemeinden.

Aufgaben der Raumplanung:

Keine Veränderungen bei der aktuellen Nutzung des Gebiets auf eine solche Art, die eine eventuelle Realisierung des Vorhabens in den untersuchten potentiell geeigneten Gebieten unmöglich machen würden.

Auswertung	Hauptziel der Festlegung ist die Sicherung des Schutzes der Gebiete, die potentiell für ein Endlager und für die finale Auswahl eines geeigneten Standorts unter Berücksichtigung der umliegenden Gemeinden geeignet sind. Es handelt sich vor allem um den Schutz des Gebiets ohne negative Umweltauswirkungen.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	X

Art. 169: Sk2

Weiters neu festgelegt wurde die Fläche Sk2 – die Fläche für das Zentrale Zwischenlager für abgebrannte Brennstäbe Skalka. Grund dafür ist der Schutz des Gebiets für das Zentrale Unterirdische Zwischenlager als Reservevariante für die Atomkraftwerke. Aufgabe ist es die aktuelle Nutzung nicht so zu verändern, dass die eventuelle Realisierung des Vorhabens unmöglich würde.

Auswertung	Hauptziel der Festlegung ist die Sicherung des Schutzes des Gebiets für das Zentrale Zwischenlager für abgebrannte Brennstäbe. Es handelt sich vor allem um den Schutz des Gebiets ohne negative Umweltauswirkungen.
Schlussfolgerung	Änderungen sind akzeptabel.
Empfehlung	X

6.7 Grenzüberschreitende Auswirkungen

Die grenzüberschreitenden Auswirkungen wurden einzeln bei den neuen oder signifikanter geänderten Vorhaben im Rahmen der tabellarischen Auswertung geprüft. Die Raumentwicklungspolitik (als solche, wie auch im Entwurf der Aktualisierung), hat eine Bindung an die Nachbarstaaten – es handelt sich vor allem um die Verbindung der Netze der technischen Infrastruktur (vor allem die Stromleitungen und Gasleitungen) und der Verkehrsinfrastruktur (d.h. Bahn, als auch Straßenverbindungen, Hochgeschwindigkeitsverbindungen und indirekt auch der Wasserverkehr). Die hier angeführten Vorhaben führen zu einer besseren Anbindung dieser Netze zwischen den einzelnen Staaten, wie die Anforderungen der supranationalen Dokumente vorsehen. Betreffend die Umweltauswirkungen handelt es sich um Vorhaben, deren Lösung im Interesse der einzelnen Staaten liegt, mit anzunehmenden Auswirkungen im Rahmen von deren Staatsgebiet. Im Rahmen der Prüfung wurden keine wesentlichen grenzüberschreitenden Auswirkungen festgestellt, lokal wurden geringe Auswirkungen im Zusammenhang mit der Hochwassermaßnahmen am Fluss Opava festgestellt, nämlich die Verringerung des Risikos von Hochwassersituationen.

6.8 Synergien und kumulative Auswirkungen

Im Rahmen der tabellarischen Auswertung wurden bei den einzelnen Vorhaben auch die kumulativen und synergetischen Auswirkungen geprüft. Zu den wichtigsten potentiellen kumulativen oder synergetischen Auswirkungen, die auf diesem Niveau der Prüfung angenommen werden können, zählen vor allem:

- Verbrauch von Flächen aus dem Landwirtschafts- und Waldbodenfonds – vor allem in den Entwicklungsregionen und Entwicklungsachsen und verursacht durch die Realisierung der Entwicklungsvorhaben, vor allem der Verkehrsinfrastruktur. Auf diesem Niveau kann man die Auswirkungen nicht aufzählen, es ist allerdings auch notwendig hervorzuheben, dass ohne Genehmigung der Konzeption und ihrer Aktualisierung diese Auswirkungen ebenso eintreten würden, aber konzeptlos. Im Rahmen des Entwurfs der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR betrifft dies die neu geplanten Entwicklungsachsen und neuen Verkehrsvorhaben bei Bahn und Straße als auch Hochgeschwindigkeitskorridoren.
- Konflikte mit den Migrationskorridoren vor allem bei den Linienbauten – Realisierung von Verkehrs-Linienvorhaben kann die Migrationsmöglichkeiten für Tiere in der Landschaft reduzieren. Auf der Ebene der Grundsätze für die Raumentwicklung, den Raumplänen der Gemeinden und im Rahmen der UVP-Verfahren ist es notwendig in Zusammenarbeit mit Fachorganisationen Maßnahmen zur Sicherstellung der Durchlässigkeit sicherzustellen, eventuell auch die Trassenführung im Terrain anzupassen. Das betrifft auch die Verkehrsvorhaben der neu in der Aktualisierung vorgeschlagenen Vorhaben.
- Eingriffe in naturschutzrechtlich geschützte Gebiete – PUR CR 2008, bzw. dessen Aktualisierung, sollte diese Konflikte und Eingriffe einschränken. Dem entsprechen auch z.B. die Festlegungen der Entwicklungsregionen und Entwicklungsachsen außerhalb der großflächigen Schutzgebiete oder die Führung der Verkehrskorridore außerhalb dieser Gebiete. In einer Reihe von Fällen sind Konflikte allerdings unvermeidlich (z.B. bei den Biokorridoren, geschützten Liniengebieten (z.B. entlang von Flüssen) u. ä. und die Auswirkungen sind mit geeigneter Führung der Korridore (vor allem auf dem Niveau der Raumplanungsdokumentation) und deren technische Lösung im Rahmen des UVP-Verfahrens abzumindern.
- Realisierung der Vorhaben für Verkehrsbauten werden auch positive kumulative Auswirkungen haben, vor allem aufgrund der Verlagerung der Quellen von Luftverschmutzung und Lärmentstehung außerhalb der am stärksten bewohnten Gebiete, womit es zu positiven Auswirkungen auf die Gesundheit der Bewohner kommt.

7.1.4.5 Lagerung radioaktiver Abfälle

Im Rahmen der bereits genehmigten Fläche Sk1 werden nur Teilformulierungen geändert und die Termine für die Erfüllung der Aufgaben von 2009 auf 2020 bzw. von 2015 auf 2025 verschoben und es wird eine neue Aufgabe für die Raumplanung formuliert: „Keine Veränderungen bei der aktuellen Nutzung des Gebiets auf eine solche Art, die eine eventuelle Realisierung des Vorhabens in den untersuchten potentiell geeigneten Gebieten unmöglich machen würden.“ Diese Forderung wird keine negativen Umweltauswirkungen haben und ist akzeptabel. Ziel der Festlegung ist die Sicherung des Schutzes der Gebiete, die potentiell für ein Endlager und für die finale Auswahl eines geeigneten Standorts geeignet sind.

Weiters neu festgelegt wurde die Fläche Sk2 – die Fläche für das Zentrale Zwischenlager für abgebrannte Brennstäbe Skalka. Grund dafür ist der Schutz des Gebiets für das Zentrale Unterirdische Zwischenlager als Reservevariante für die Atomkraftwerke. Aufgabe ist es die aktuelle Nutzung nicht so zu verändern, dass die eventuelle Realisierung des Vorhabens unmöglich würde. Im Maßstab der PUR wurden keine wesentlichen Auswirkungen festgestellt, diese sind dann im Rahmen des UVP-Verfahrens und der weiteren Verfahren für das konkrete Vorhaben zu lösen. Der Standort wurde für dieses Vorhaben bereits langfristig beobachtet.

7.1.4.5.1 Uranabbau

Art. 206 nennt im Rahmen der Raumplanungsaufgaben auch die Festlegung für Flächen für den Uranabbau. Umweltauswirkungen entstehen vor allem in Abhängigkeit von der Art des Abbaus. Es ist daher auf den Flächenverbrauch aus dem Bodenfonds, die Beeinträchtigung der Landschaft, potentielle Auswirkungen auf das Wasserregime und die Entstehung von radioaktiven Abfällen im betroffenen Gebiet aufmerksam zu machen. Diese Auswirkungen sind im Rahmen der UVP zu lösen, auf dieser Ebene können nur allgemeine Bewertungen stattfinden.

12. ALLGEMEIN VERSTÄNDLICHE ZUSAMMENFASSUNG

Die Raumentwicklungspolitik der CR 2008 legt die Gebiete, Achsen, Korridore und Flächen unter dem Aspekt des nachgewiesenen Bedarfs an Entwicklung des Staatsgebiets fest, die den Eingriff in die Kompetenz der Behörden von Regionen und Gemeinden in diesem Bereich begründen und legt Kriterien und Bedingungen für die Entscheidungen über die Veränderung darin fest.

Die vorliegende Bewertung der Umweltauswirkungen des Entwurfs der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR im Umfang der Beilage zu Gesetz Nr. 83/2006 Slg. im geltenden Wortlaut ist Teil der Prüfung der Auswirkungen des Entwurfs der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR auf die nachhaltige Entwicklung des Gebiets. Die Prüfung der Auswirkungen auf die Vogelschutzgebiete und europäisch bedeutende Lebensräume des Natura 2000 – Systems gemäß § 45i des Gesetzes über Schutz von Natur und Landschaft wird einem eigenen Teil behandelt.

Die Prüfung ist auf die Prüfung der vorgeschlagenen Veränderungen und Anpassungen ausgerichtet, die im Rahmen der Aktualisierung der Raumentwicklungspolitik von 2008 vorgenommen wurden, unter dem Aspekt der Umweltauswirkungen im Umfang und Details des PUR. Es werden die Auswirkungen des Entwurfs der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR geprüft, die gemäß dem Umfang, der Detailliertheit und der Konkretisierung der Konzeption anzunehmen sind.

Es wurden sowohl die neuen Änderungen im Text, wie auch die tabellarischen detaillierten Prüfungen der neuen Vorhaben und deren Änderungen durchgeführt.

Wenn bei den neuen oder geänderten Vorhaben potentiell negative Auswirkungen identifiziert wurden, so werden Maßnahmen zur Minimierung oder Abschwächung dieser Auswirkungen vorgeschlagen. Diese Maßnahmen wurden im vorherigen Kapitel angeführt.

Gleichzeitig durchgeführt wurde eine Prüfung gemäß der Aktualisierung der Konzeption mit den Hauptprioritäten im Umweltbereich auf nationaler und internationaler Ebene, und das mit Hilfe festgelegter Referenzziele.

Weiter unten werden Teile der Prüfung angeführt.

12.1 ZUSAMMENFASSUNG DER BEWERTUNG

12.1.1. Einleitung und Zusammenfassung der Hauptziele der Raumplanungspolitik, Bezug zu anderen Konzepten

In diesem Teil beschrieben wird der Bezug des Entwurfs der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR zur aktuell gültigen PUR CR, bzw. die Anbindung der Bewertung dieser Aktualisierung an die vorhergehenden Bewertungen und weitere Dokumente, vor allem den Bericht über die Implementierung der PUR CR 2008. Verwiesen wird hier auf die Stellungnahme des Umweltministeriums vom 14.6.2013, worin das Umweltministerium die Notwendigkeit bestätigt, eine Umweltverträglichkeitsprüfung für den Entwurf der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR durchzuführen, nämlich im vollen Umfang gemäß der Beilage des Baugesetzes, dessen untrennbarer Teil auch die Prüfung des Entwurfs der Aktualisierung auf europäisch bedeutenden Lebensräume und Vogelschutzgebiete gemäß § 45h und § 45i des Gesetzes Nr. 114/1992 Slg. über den Schutz von Natur und Umwelt sein wird. Teil dieser Stellungnahme sind auch eine Reihe detaillierterer Anforderungen an Inhalt und Umfang der Umweltverträglichkeitsprüfung.

Beschrieben wird hier der Gegenstand der Prüfung, bei dem es sich vor allem um die neuen Passagen des Entwurfs der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR und Änderungen und Anpassungen der Vorhaben aus der Raumentwicklungspolitik von 2008 handelt. Kommentiert werden auch die gestrichenen Vorhaben, sofern dies eine faktische Änderung bedeutet. Es werden die Auswirkungen der Aktualisierung der Konzeption betrachtet, die zu erwarten sind, und das auf dem Niveau der Konkretisierung des Entwurfs der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR. Weiters beschrieben werden hier die Hauptziele des Entwurfs der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR, bzw. die durchgeführten Anpassungen und Änderungen als auch der Bezug zu anderen Konzepten, der in den anschließenden Kapiteln erläutert wird.

12.1.2 Bewertung des Bezugs des Entwurfs der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR zu den auf internationaler Ebene oder nationaler Ebene verabschiedeten Umweltschutzziele

In diesem Teil wird vor allem eine Revision der Gültigkeit und Aktualität der Umweltschutzziele durchgeführt, basierend auf einer Prüfung der Aktualität der Konzepte, die in der ursprünglichen Prüfung angeführt wurden. Es wurde die Aktualität der internationalen, wie auch der nationalen Konzepte mit Ausrichtung oder Auswirkung auf den Umweltbereich geprüft, und gleichzeitig wurden auch die Referenzziele revidiert und ergänzt. Zu diesen betrachteten Dokumenten zählen auch die Dokumente, die in der Stellungnahme des Umweltministeriums vom 14.6.2013 angeführt wurden.

Im Rahmen der Prüfung der Übereinstimmung des Entwurfs der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR wurden für die einzelnen Umweltschutzthemen Ziele in Anbindung an die Problematik der Raumentwicklung definiert. Für die Auswahl der Ziele wurden vor allem Konzepte mit einer Anbindung an die Raumentwicklung und Raumplanung herangezogen, die im Maßstab der PUR anwendbar sind.

12.1.3 Angaben über die aktuelle Umweltsituation und die anzunehmende Entwicklung, wenn die Aktualisierung Nr. 1 PUR CR nicht implementiert werden sollte

In diesem Teil der Bewertung wird der Zustand der einzelnen Elemente der Umwelt der CR detailliert beschrieben, der anschließend als Ausgangspunkt für die Bewertung des Entwurfs Aktualisierung Nr. 1 PUR CR 2008 verwendet wurde. Der Zustand des Gebiets wird mit den aktuellsten verfügbaren Daten aus der zweiten Jahreshälfte 2013 ausgewertet. Gleichzeitig wird die anzunehmende Entwicklung der wichtigsten Elemente der Umwelt skizziert, wenn die Aktualisierung Nr. 1 PUR CR nicht implementiert werden sollte.

12.1.4 Charakteristik der Umwelt, die durch die Implementierung der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR signifikant beeinflusst werden könnte

In diesem Teil werden die Hauptmerkmale der Umwelt beschrieben, die bei der Implementierung des Entwurfs Aktualisierung Nr. 1 PUR CR 2008 signifikant beeinflusst werden könnten.

Der Entwurf der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR 2008 lässt einige Vorhaben (Verkehrskorridore und Verkehrsflächen, Korridore und Flächen der technischen Infrastruktur) aus (etwa aufgrund deren Realisierung oder weil sie sich nur auf dem Gebiet einer Region befinden). Neu vorgeschlagen werden nur einige Vorhaben und einige weiteren Vorhaben werden angepasst. Bei den neu geplanten Korridoren für die Verkehrsbauten und die technische Infrastruktur ist offensichtlich, dass einige Teilkonflikte mit Linienelement in der Landschaft, vor allem ÚSES (Gebietssystem ökologischer Stabilität), mit großflächigeren besonders geschützten Gebieten, Hochwassergebieten, CHOPAV (Schutzgebiet für die Wasserakkumulation) oder auch Migrationskorridoren und mit dem Verbrauch von Boden aus dem landwirtschaftlichen oder Waldbodenfonds nicht vermeidbar sein werden. Ebenso ist mit Auswirkungen auf den Landschaftscharakter zu rechnen.

Auch wurde festgestellt, dass die künftige Realisierung neuer oder abgeänderter Vorhaben neben der Verbesserung der technischen und Verkehrsinfrastruktur auch zur Verbesserung der Lärmbelastung durch den Verkehr oder zur Verlagerung von Linienquellen der Luftverschmutzung aus den stark bewohnten Gebieten beitragen kann (z.B. Abschnitt der Autobahn D1 in Přerov).

12.1.5 Aktuelle Umweltprobleme, die durch die Implementierung der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR signifikant beeinflusst werden könnte, insbesondere bei besonders geschützten Gebieten und Vogelschutzgebieten

Die Auswertung der Auswirkungen auf Natura-2000 ist Gegenstand einer eigenständigen Bewertung. Bewertet wurden daher vor allem die aktuellen Probleme in den übrigen Bereichen der Umwelt. Im Bereich Schutz von Natur und Landschaft wurden vor allem die sich verschlechternde Durchlässigkeit der Landschaft für die Migration von Tieren und die Fragmentierung, die Fragmentierung des Flussnetzes, Beeinträchtigung des Landschaftscharakters und Einnahme von Flächen in der freien Landschaft angesprochen. Weiters die Umweltverschmutzung, der Eintrag von Stoffen in die Umwelt und Erhöhung der vom Menschen verursachten Belastung der Landschaft. Der Entwurf der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR 2008 reflektiert diese Probleme in mehreren Teilabschnitten. Es wird festgestellt, dass bei der Realisierung der Vorhaben des Entwurfs der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR 2008 vor allem die verschlechternde Durchlässigkeit der Landschaft für die Migration von Tieren, Schutz des Landschaftscharakters und die Minimierung der Konflikte mit den wertvollen Teilen der Landschaft (Zone geschützten Gebiets – ZCHÚ - u. ä.) zu beheben ist.

Im Bereich Luft und Lärm gehört die Überschreitung der Immissionslimits und die Lärmbelastung in der Nähe der Hauptdurchzugsstraßen zu den Hauptproblemen. Der Entwurf der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR 2008 reflektiert dieses Problem im Rahmen dieser Ergänzungen der nationalen Prioritäten, im Rahmen der Entwicklungsregionen in den neu gesetzten Zielen für die Raumplanung, bei der Präzisierung der Korridore für die Hochgeschwindigkeitsstrecken, durch neue Korridore für Bahn und Straße. Diese Vorhaben sollten zur Reduktion der Lärmbelastung und Luftverschmutzung in den dichtest besiedelten Gebieten beitragen.

Die Probleme im Bereich der Wasserwirtschaft werden im Rahmen des Entwurfs der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR 2008 weniger beachtet – gelöst wird vor allem die Problematik des Hochwasserschutzes. Es wird das Vorhaben Staubecken Nové Heřminovy angeführt und das anschließende System der naturnahen Hochwassermaßnahmen, die das Hochwasserrisiko im Flussgebiet der Opava reduzieren sollen.

Im Bereich der Böden sind die Hauptprobleme die Einnahme von Flächen aus dem Bodenfonds. Der Entwurf der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR 2008 führt nicht zur Einbremsung dieses Trends, allerdings trägt er zur Ausrichtung und Koordination bei. Die Aktualisierung präzisiert die Festlegung der Entwicklungsbereiche (Großteils eine Verringerung gegenüber den ursprünglichen Festlegungen), weiters ausgeweitet wurde der Spezifische Bereich SOB6, was ebenso zu einem verbesserten Schutz des Bodenfonds beitragen wird. Ebenso wurden neue Korridore für die Verkehrsvorhaben festgelegt, die Flächen aus dem Bodenfonds beanspruchen. Dies kann man nicht ganz vermeiden, in den anknüpfenden ÚPD (Raumplanungsdokumenten) bei der Festlegung der Trassen für die Korridore sind daher auch die Anforderungen nach einer Minimierung dieses Flächenverbrauchs zu berücksichtigen.

12.1.6 Bewertung der bestehenden und der erwarteten Auswirkungen der geplanten Varianten des Entwurfs Aktualisierung Nr. 1 PUR CR

In der Einleitung wurde die verwendete Bewertungsmethode beschrieben. Sie geht von den Anforderungen des Baugesetzes aus, bzw. dessen Beilagen und vom UVP-Gesetz Nr. 100/2001 Slg. Es werden die wichtigsten Fakten angeführt, von denen die Bewertung ausgeht, d.h. die Anbindung der Raumentwicklungspolitik an die Grundlagen der Raumentwicklung und der Raumplanungsdokumentation der Gemeinden. Diese dienen der Entwicklung des Maßstabs der Raumentwicklungspolitik, auf der aufbauend die Details der Prüfung, die Art der Festlegung der einzelnen Korridore und Flächen erfolgt und vor allem die Prüfung der neuen und stärker abgeänderten Vorhaben und durchgeführten Änderungen. Der Entwurf der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR wird ohne Varianten vorgelegt.

Die Prüfung der identifizierbaren potentiellen Auswirkungen für neu eingebrachte und signifikant geänderte Vorhaben wird in tabellarischer Form verarbeitet. Diese tabellarische Prüfung wird in Beilage Nr. 1 angeführt, die einen Schwerpunkt der Bewertung darstellt. Es wurden die potentiell grenzüberschreitenden Auswirkungen, die kumulativen und synergetischen Auswirkungen ergänzt und zusammenfassende Kolonnen über die Auswirkungen auf ein bestimmtes Thema eingefügt. Weiters formuliert wurden „Anforderungen“ (Maßnahmen) zur Minimierung identifizierter potentiell bedeutender Auswirkungen. Ebenso bewertet wurden auch die wesentlicheren (nicht die formalen) Textänderungen des Entwurfs der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR. Es werden nur konkrete Textpassagen mit einer möglichen Auswirkung auf das Gebiet ausgewertet. Die tabellarische Bewertung wird auf einer Skala von -2,-1,0,+1,+2 und ? durchgeführt. Die Details der Prüfungen gehen vom Maßstab des vorliegenden Entwurfs der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR 2008 aus.

12.1.7 Vergleich der festgestellten oder anzunehmenden Auswirkungen ja nach Variante und deren Bewertung einschließlich einer Beschreibung der Methode.

Der Entwurf der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR 2008 wird ohne Varianten vorgelegt. Bei einer Reihe von Vorhaben (Flächen und Korridore) ist es allerdings möglich auf der Ebene der Grundlagen der Raumentwicklung oder Raumplanungen der Gemeinden mehrere Lösungsvarianten zu betrachten, da die Raumentwicklungspolitik die Korridor und Flächen nur schematisch festlegt. Die Ausarbeitung dieses Teils geht von den vorhergehenden Kapiteln und tabellarischen Beilagen aus und bietet eine zusammenfassende Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen entsprechend den einzelnen Gruppen an Vorhaben. Die wichtigsten Auswirkungen werden im Rahmen des Kapitels Nr. 7 beschrieben.

12.1.8 Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Prävention, Verringerung oder Kompensation aller festgestellten oder anzunehmenden negativen Umweltauswirkungen

Auf der Grundlage der Bewertung in den vorhergehenden Kapiteln und tabellarischen Beilagen wurden Maßnahmen vorgeschlagen, die auf diese Bewertung reagieren, d.h. nur für die wesentlicheren negativen Auswirkungen. Diese Maßnahmen und Empfehlungen werden für die einzelnen Gruppen von Vorhaben verallgemeinert, im Rahmen der tabellarischen Bewertung werden sie konkreter formuliert. Es werden hier nur Maßnahmen angeführt, die auf die wichtigsten identifizierten Auswirkungen reagieren. Konkrete Anforderungen an die Minimierung der Auswirkungen der einzelnen Vorhaben werden in Kapitel 11 formuliert.

12.1.9 Bewertung der Einarbeitung der Umweltschutzziele aus internationalen oder nationalen Verpflichtungen im Entwurf der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR und deren Berücksichtigung bei der Auswahl der Lösung.

Auf der Grundlage der Ziele der wichtigsten Dokumente, die auf internationaler und nationaler Ebene verabschiedet wurden, wurden im Rahmen der Prüfung die Referenzziele für den Umweltschutz festgelegt. Im Rahmen dieses Kapitels wird ausgewertet, ob und auf welche Art die PUR CR, bzw. ihre Aktualisierung, diese Ziele berücksichtigt und einarbeitet. Dies wird mit jedem der festgelegten Referenzziele getrennt durchgeführt.

Auf der Grundlage dieser Bewertung kann man feststellen, dass die vorliegende Konzeption und ihre Aktualisierung zur Erreichung der innerstaatlichen Umweltziele in einer Reihe von Aspekten beiträgt und diesen Zielen nicht widerspricht. Der Entwurf der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR 2008 trägt zur vollständigeren Einarbeitung und Berücksichtigung dieser Ziele in die Konzeption bei.

12.1.10 Entwurf der Indikatoren für das Monitoring der Auswirkungen von PUR CR und deren Aktualisierung

Für die einzelnen Themen (Bereiche) der Umwelt werden die folgenden Indikatoren für das Monitoring der Auswirkungen der Implementierung der PUR CR, bzw. deren Aktualisierung, für diese Themen vorgeschlagen. Die Indikatoren gehen teilweise von den Referenzzielen für die einzelnen Umweltschutzthemen aus. Als Indikatoren angeführt werden nur die, die objektiv sind und in der CR unter akzeptablem Aufwand feststellbar sind. Diese vorgeschlagenen Indikatoren gehen von der aktuell geltenden PUR CR aus und wurden nicht wesentlich geändert. Deren Anzahl wurde mit Rücksicht auf Inhalt und Ausrichtung der PUR CR und mit Rücksicht auf die Verfügbarkeit von Daten etwas reduziert.

12.1.11 Vorschlag für Anforderungen an die Entscheidung in den festgelegten Flächen und Korridoren unter dem Aspekt der Minimierung negativer Umweltauswirkungen

In diesem Teil der Bewertung wird der Entwurf für die Anforderungen für die einzelnen konkreten neuen oder wesentlich geänderten Korridore und Flächen, bzw. Entwicklungsregionen und Entwicklungsachsen und spezifischen Regionen angeführt. Diese Anforderungen gehen von den tabellarischen Bewertungen in Beilage Nr. 1 aus, wie auch von der Bewertung der Anpassungen bereits verabschiedeter Vorhaben oder gestrichener Vorhaben.

Die Anforderungen werden in Subthemen aufgeteilt vorgeschlagen, auf der Ebene der einzelnen Korridore und Flächen, bzw. Entwicklungsregionen und Entwicklungsachsen und spezifischen Regionen. Die Respektierung und Erfüllung dieser Anforderungen trägt zur Verringerung der negativen Umweltauswirkungen des Entwurfs der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR 2008 bei.

12.2 SCHLUSSFOLGERUNGEN UND EMPFEHLUNGEN

Der Entwurf der Aktualisierung Nr. 1 PUR CR 2008 erfüllt die Anforderungen des Umweltschutzes und steht im Einklang mit den Hauptzielen der Strategiedokumente für diesen Bereich. Dessen Realisierung, bzw. die Realisierung der Anpassungen, der neuen und abgeänderten Vorhaben führt bei einer Reihe von Vorhaben zu einer Verbesserung der aktuellen Umweltsituation.

Bei manchen neu geplanten Flächen und Korridoren wurden potentiell negative Auswirkungen auf Teilbereiche der Umwelt festgestellt, die in der tabellarischen Bewertung der einzelnen Vorhaben und in den vorhergehenden Kapiteln genauer beschrieben wurden. Auf diese identifizierten potentiell negativen Auswirkungen reagiert der Vorschlag für die Maßnahmen zur Verringerung oder Minimierung dieser Auswirkungen.

Auf der Grundlage der Gesamtbewertung und aller angeführten Tatsachen, ist somit festzustellen, dass:

der vorliegende Entwurf der Aktualisierung Nr. 1 der Raumentwicklungspolitik PUR CR 2008 unter Einhaltung der geforderten Maßnahmen keine signifikanten negativen Umweltauswirkungen haben wird.

Die Prüfung der Auswirkungen auf das Natura-2000-System, die einen eigenständigen Teil der Prüfung der Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung darstellt, führt aktuell zum Ergebnis, dass:

der vorliegende Entwurf der Aktualisierung Nr. 1 der Raumentwicklungspolitik PUR CR 2008 unter Einhaltung der geforderten Maßnahmen auf den Schutzgegenstand und die Gesamtheit der europäisch bedeutenden Lebensräume und Vogelschutzgebiete des Natura-2000-Systems keine signifikanten negativen Umweltauswirkungen haben wird.

Weitere konkrete Anforderungen und Empfehlungen zur Minderung der Auswirkungen auf die einzelnen Elemente der Umwelt und eine Verbesserung der Umweltauswirkungen der Konzeption sind im vorhergehenden Kapitel Nr. 11 angeführt.

BEILAGE

15.3 KORRIDORE UND FLÄCHEN DER VERKEHRSINFRASTRUKTUR

Vorhaben		VR1	
Festlegung	(Dresden–) Grenze BRD/ČR – Lovosice – Praha, Plzeň – Praha, <u>Přerov – Brno</u> , Brno – Vranovice – Břeclav – Grenze ČR Praha- Brno, Přerov – Ostrava - Grenze ČR/Polen, (ganz dazugekommen ist somit nur der Abschnitt <u>Přerov – Brno</u>)		
Grund für die Festlegung	Schutz der Flächen für die in der CR geplanten Korridore für den Hochgeschwindigkeitsverkehr in Anbindung an ähnliche Korridore <u>im Ausland</u>		
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen			Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Lokal kann es zu einer leichten Erhöhung der Lärmbelastung durch den Eisenbahnverkehr kommen, für die Luftqualität wird es sich um einen indirekt positiven Einfluss handeln		-1/+1
Luft und Klima	Erfüllung des Vorhabens wird eine indirekt positive Auswirkung auf die Luftqualität haben – Erhöhung der Attraktivität des Eisenbahnverkehrs auf Kosten des Individualautoverkehrs		+1
Natur und Landschaft	Durch die Realisierung der Hochgeschwindigkeitstrassen kommt es zur Störung zahlreicher Migrationskorridore für frei lebende Tiere. Der Entwurf für die Aktualisierung Nr. 1 PUR CR betrifft nur eine kleine Menge. Korridore potentiell betroffener geschützter großflächiger Gebiete: Nationalparks: České Švýcarsko Landschaftsgebiete: Labské Pískovce, České Středohoří, Český les, Český kras, Poodří SPA: Soutok-Tvrdonicko, Heřmanská stav-Odra-Poolší, Východní Krušné hory Die Auswirkungen auf die kleinflächigen Schutzgebiete können nicht ohne die konkrete Trasse des Hochgeschwindigkeitsverkehrs bestimmt werden. Die Aktualisierung Nr. 1 selbst betrifft die geschützten großflächigen Gebiete nicht.		0
Wasser	Die Errichtung der Hochgeschwindigkeitstrassen selbst betrifft teilweise auch Hochwassergebiet. Auf der anderen Seite lassen sich an geeigneten Standorten die Bahngleiskörper auch als Schutzbau gegen Hochwasser verwenden. Unter weiteren Risiken zu nennen ist auch die Auswirkung auf Wasserschutzgebiete (CHOPAV) und weitere Grundwassergebilde. CHOPAV: Quartär		0

	der March.	
Gesteinsumfeld	Ohne wesentlichere Auswirkungen auf das Gesteinsumfeld.	0
Bodenfonds	Die Realisierung erfordert weitreichenden Bodenverbrauch, in einigen Fällen wird auch landwirtschaftlicher Boden I. und II. Schutzklasse eingenommen werden. Die Aktualisierung wird auch auf niedrigere Bodenkategorien Auswirkungen haben (Abschnitt Přerov-Brno).	-2
Kulturelles Erbe	Durch die Aktualisierung wird die Landschaftsdenkmalzone „Schlachtfeld bei Slavkov/Austerlitz“ potentiell beeinträchtigt.	-1
Kumulative Wirkungen	Zusammen mit den weiteren Verkehrsvorhaben kann es zur Fragmentierung der Landschaft und Bodenverbrauch kommen.	-1
Synergetische Wirkungen	Keine.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Die Errichtung der Hochgeschwindigkeitstrassen verbessert die Qualität der Anbindung an die großen Zentren in den Nachbarländern und reduziert den Verkehr auf den Fernstraßenverbindungen zwischen CR und den Nachbarstaaten. Die Aktualisierung selbst wird keine Umweltauswirkungen außerhalb der CR bedeuten.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Die Errichtung der Hochgeschwindigkeitstrassen wird sich deutlich in der Landschaftsstruktur niederschlagen, wie es bei den Autobahnen war. Zu den wesentlichen negativen Auswirkungen zählen der Flächenverbrauch, Störung der Migrationskorridore für Tiere. Aufgrund des Charakters des Baus sind auch Eingriffe in großflächige Schutzgebiete und Lebensräume geschützter Arten unvermeidbar. Andererseits bringt die Realisierung des Vorhabens indirekt positive Auswirkung auf die Luftqualität– Erhöhung der Attraktivität des Eisenbahnverkehrs auf Kosten des Individualautoverkehrs. Die Aktualisierung betrifft vor allem den Abschnitt Brno – Přerov, wo keine Eingriffe in die großflächigen Schutzgebiete anzunehmen sind.	

<p>Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen</p>	<p>Aufgrund der Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt als Ganzes sind Kompensationsmaßnahmen notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trassen ist mit Rücksicht auf den Landschaftscharakter zu führen, Minimierung des Verbrauchs an hochwertigen Böden (Landwirtschaftl. und Wald). Sofern möglich sind solche Trassenvarianten zu wählen, die keinen Verlust and Biotopen und Lebensräumen geschützter Arten bedeuten, bzw. begleitende Kompensationsmaßnahmen sind durchzuführen. <p>Minimierung der Auswirkungen auf die Schutzkorridore des Wilds durch Planung geeigneter Durchgänge gemäß Expertenempfehlungen.</p>
<p>Schlussfolgerungen</p>	<p>Akzeptabel</p>

Vorhaben	C-E61	
Festlegung	Děčín–Nymburk–Kolín, Golčův Jeníkov–Světlá nad Sázavou (Teil von TEN-T). Es handelt sich um Strecke Nr. 072 Děčín–Lysá nad Labem, Nr. 231 Lysá nad Labem–Kolín und Nr. 230 Kolín–Havlíčkův Brod.	
Grund für die Festlegung	Einhaltung der internationalen Abkommen AGC und AGTC.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Bei den Lärmschutzmaßnahmen sollte die Rolle des öffentlichen Verkehrs und die Reduktion der Lärmbelastung aus dem Automobilverkehr an den jeweiligen Abschnitten eine gestärkte Rolle spielen.	+1
Luft und Klima	Erfüllung des Vorhabens wird eine indirekt positive Auswirkung auf die Luftqualität haben – Erhöhung der Attraktivität des Eisenbahnverkehrs auf Kosten des Individualautoverkehrs. Die Aktualisierung selbst kann als neutral eingestuft werden.	0
Natur und Landschaft	Der neue Abschnitt wird außerhalb von Schutzgebieten, Nationalparks und Nationalen Naturdenkmälern, Vogelschutzgebieten und Naturparks geführt. Ohne bedeutendere Auswirkungen.	0
Wasser	Kleiner Konflikt mit dem Hochwassergebiet Q ₁₀₀ , ohne signifikante Auswirkungen.	0
Gesteinsumfeld	Keine signifikanten Auswirkungen.	0
Bodenfonds	Eingriffe in Böden höherer Schutzkategorien sind nicht anzunehmen.	0
Kulturelles Erbe	Keine signifikanten Auswirkungen auf das kulturelle Erbe.	0
Kumulative Wirkungen	Keine kumulativen direkten Umweltauswirkungen.	0
Synergetische Wirkungen	Es wurden keine identifiziert.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Der Entwurf für die Aktualisierung Nr. 1 bedeutet in diesem Fall eine Präzisierung des Korridorverlaufs, der zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs und dessen Konkurrenzfähigkeit beiträgt. Ohne signifikant negative Umweltauswirkungen.	0
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	x	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel	

Vorhaben	ZD7	
Festlegung	Korridor <u>Choceň-Ústí nad Orlicí</u> (Ausgelassen wurde der Abschnitt Pardubice- Česká Třebová-Brno-)	
Grund für die Festlegung	Schaffung von Bedingungen zur Geschwindigkeitserhöhung (<u>Ústí nad Orlicí</u>) und Kapazitätserhöhung des I. Eisenbahntransitkorridors, der in das Abkommen AGC aufgenommen wurde und zur Erreichung der Standards. Aufnahme in das Eisenbahnnetz TEN-T und Anforderungen an eventuelle Änderungen bei der Korridorführung im Gebiet. Umweltfreundliche Entwicklung des Fernverkehrs.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Vorhaben wird außerhalb von Siedlungen realisiert, daher keine direkten Auswirkungen auf die Bevölkerung.	0
Luft und Klima	Erfüllung des Vorhabens wird eine indirekt positive Auswirkung auf die Luftqualität haben – Erhöhung der Attraktivität des Eisenbahnverkehrs auf Kosten des Individualautoverkehrs	+1
Natur und Landschaft	Im Tal Tichá Orlice kommt es durch die Realisierung des Vorhabens zu einer nachhaltigen Beruhigung im Gebiet und Unterdrückung des Barriereeffekts, der durch die bestehende hohe Auslastung der Eisenbahnstrecke entstand. Teil der Strecke soll im Tunnel geführt werden. Auswirkungen auf den Europäisch Bedeutenden Lebensraum Hemže-Mýtkov und Brandýs und den Naturpark Orlice sind möglich.	+2
Wasser	Bau wird über das Wasserakkumulationsgebiet Východočeská křída verlaufen. Durch die Errichtung kommt es zur Verlegung der Trasse außerhalb des Hochwassergebietes Q100.	-1
Gesteinsumfeld	Erhöhtes Risiko von Hangdeformationen in den Hängen über dem Fluss Tichá Orlice.	0
Bodenfonds	Realisierung vor allem in Tunnels, daher kaum Bodenverbrauch. Es kommt zur Freigabe der ehemaligen Trasse.	+1
Kulturelles Erbe	Keine signifikanten Auswirkungen auf das kulturelle Erbe.	0
Kumulative Wirkungen	Keine kumulativen direkten Umweltauswirkungen.	0
Synergetische Wirkungen	Es wurden keine identifiziert.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Der Bau wird von hoher Bedeutung für den gesamten Eisenbahnverkehr in der CR sein, dann es kommt zur Beseitigung eines der problematischsten Engpässe am I. und II. Transitkorridor. In Hinblick auf die orographische Charakteristik des Gebiets, in dem der Korridor verläuft, wird ein Teil der Trasse in Tunnels verlagert. Dank dieser Maßnahme wird einerseits die Auswirkung auf landwirtschaftliche Flächen minimiert, andererseits auch auf frei lebende Wildtiere.	
Vorschläge für Maßnahmen zur	Nach der Inbetriebnahme des Vorhabens wird es	

Reduktion der Auswirkungen	notwendig sein, den Gleiskörper im Tal zu rekultivieren. Berücksichtigung der Schutzbedingungen für das Wasserakkumulationsgebiet Východočeská křída.
Schlussfolgerungen	Akzeptabel

Vorhaben	ZD8	
Festlegung	Grenze Polen/CR–Liberec–Mladá Boleslav–Praha.	
Grund für die Festlegung	Verbesserung und Beschleunigung der Verbindung Praha–Mladá Boleslav–Liberec–Grenze CR/Polen Aufgaben der Raumplanung: Festlegung des Korridors für die Eisenbahnverbindung Praha–Mladá Boleslav–Liberec– Grenze ČR/Polsko.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Lokal möglich ist eine Veränderung der Lärmbelastungen aus dem Eisenbahnverkehr (positiv - an Stellen der heutigen Strecke mit Motorantrieb, negativ an einigen Stellen, Neubau an einigen Abschnitten der Strecke), Auswirkung auf die Luftqualität wird direkt und indirekt positiv (Ersatz des Motorantriebs und Verringerung des PKW-Verkehrs)	+1
Luft und Klima	Erfüllung des Vorhabens hat auf die Luftqualität direkt und indirekt positive Auswirkungen (Ersatz des Motorantriebs und Verringerung des PKW-Verkehrs)	+1
Natur und Landschaft	Potentielle Auswirkungen auf Landschaftsschutzgebiete Český ráj und Jizerské hory. Potentiell Auswirkungen auf kleine Schutzgebiete und Natura 2000 Gebiete sind ohne Kenntnis der genauen Trassenführung nicht abschätzbar. Im nördlichen Teil des Korridors kreuzen sich einige Fernmigrationskorridore von Wildtieren.	0
Wasser	Wasserakkumulationsgebiet Severočeská křída.	-1
Gesteinsumfeld	Keine signifikanten Auswirkungen auf das Gesteinsumfeld.	0
Bodenfonds	Die Realisierung erfordert Bodenverbrauch, in einigen Fällen wird auch landwirtschaftlicher Boden I. und II. Schutzklasse eingenommen werden.	-1
Kulturelles Erbe	Keine signifikanten Auswirkungen auf das kulturelle Erbe.	0
Kumulative Wirkungen	Zusammen mit weiteren Verkehrsprojekten kann es zur Landschaftsfragmentierung je nach Trassenführung und Art der Realisierung kommen.	-1
Synergetische Wirkungen	Es wurden keine identifiziert.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Die Realisierung ist unter dem Aspekt der wesentlichen Erhöhung der Qualität der Eisenbahnverbindungen. Die bestehende nicht elektrifizierte Trasse wird durch eine	

	<p>moderne elektrifizierte Trasse ersetzt werden. Dadurch wird ein positiver Effekt für die Luftqualität erzielt werden. Es wird notwendig werden existierende Trassen und teilweise neue Trassen zu verlegen und dadurch wird landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Boden eingenommen.</p>
<p>Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wo möglich sind bereits existierende Trassen für die Modernisierung zu nutzen. • Minimierung der Auswirkungen auf die Entwässerungsverhältnisse und Qualität der Grundwassergebilde mit einer erhöhten Vulnerabilität; Schutzbedingungen in Wasserakkumulationsgebieten • Beschränkung der Auswirkungen auf Migrationskorridore von Wildtieren durch die Realisierung von geeigneten Durchgängen (möglich sind auch multifunktionale), technisch den Expertenempfehlungen folgend. • Minimierung der Konflikte mit Schutzgebieten.
<p>Schlussfolgerungen</p>	<p>Akzeptabel</p>

Vorhaben	D1	
Festlegung	Abschnitt Říkovice-Přerov	
Grund für die Festlegung	Durch die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit trat eine Verspätung bei dem Vorhaben ein. Die Vorbereitung der Fertigstellung des Basisnetzes der Autobahnen und Überführung der erwarteten Verkehrsintensität auf diese höherwertige Straße. Teil von TEN-T	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Die geplante Trasse führt vollständig außerhalb bewohnter Gebiete mit Ausnahme des östlichen Teils der Gemeinde Dluhonice. Die Fertigstellung bringt Verlagerung des Transitverkehrs aus dem Zentrum von Přerov und der damit zusammenhängenden ökologischen Belastung der Bewohner. Im Rahmen der damit zusammenhängenden Bauten wird der Verkehr von der Straße II/436 aus der Mitte der Gemeinde Bořov verlagert werden.	+2
Luft und Klima	Errichtung des Abschnitts wird die Anzahl an Verkehrsstaus im Zentrum von Přerov verringern, Verkehr wird flüssiger und mit weniger Emissionen.	+2
Natur und Landschaft	Die Trasse führt durch die Vorstadt von Přerov, hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Migration von Wildtieren. Keine Schutzgebiete werden gestört.	0
Wasser	Mit dem Bau werden keine genutzten oder Reservevorkommen an Trinkwasser oder der Fluss Bečva beeinträchtigt.	0
Gesteinsumfeld	In unmittelbarer Nähe findet sich ein Gipssteinschlammbecken und ein Deponie, Teil des Areals Precheza Přerov. Die Vorkommen der Ressourcen werden nicht betroffen sein, dieses Terrain lässt keine Hangrutsche befürchten.	0
Bodenfonds	Die Trasse führt durch das Hornomoravský úval mit gutem landwirtschaftlichem Boden. Der Verbrauch von Boden lässt sich nicht verhindern und ist in den anschließenden Verfahren zu minimieren.	-2
Kulturelles Erbe	Keine signifikanten Auswirkungen auf das kulturelle Erbe.	0
Kumulative Wirkungen	In Kombination mit weiteren Vorhaben mit Verbrauch von Böden.	-1
Synergetische Wirkungen	Es wurden keine identifiziert.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Die Beiträge des Korridors D1 liegen vor allem in der baulichen Fertigstellung der gesamten Führung der D1 und der Verlagerung des Transitverkehrs aus dem Zentrum von Přerov und der damit zusammenhängenden ökologischen Belastung der Bewohner. Negativ ist der dauerhafte Verbrauch an Boden mit guter Bonität, doch	

	<p>ist ein Ausweichen aufgrund der pedologischen Charakteristik des gegenständlichen Gebiets nicht möglich.</p> <p>Das Vorhaben wurde bereits in den Grundlagen für die Raumentwicklung in der Region Olomouc verabschiedet.</p>
<p>Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • im höchstmöglichen Ausmaß den dauerhaften Verbrauch von Böden der höchsten Bonitätsstufe I und II vermeiden <p>Das Vorhaben wurde bereits in den Grundlagen für die Raumentwicklung in der Region Olomouc verabschiedet.</p>
<p>Schlussfolgerungen</p>	<p>Akzeptabel.</p>

Vorhaben		R48	
Festlegung	Bělotin–Frýdek-Místek–Český Těšín–Grenze ČR/Polen(– Kraków)		
Grund für die Festlegung	Teil von TEN		
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen			Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	In Umgebung von Frýdek-Místek wird intensives Verkehrsaufkommen verlagert, welches Lärm – und Emissionsbelastung außerhalb der verbauten Bereiche der Stadt erzeugt.		+2
Luft und Klima	Es wird die Immissionssituation in Frýdek-Místek-Stadt verbessert werden. Bis auf Ausnahmen verläuft der Bau auf der Trasse der bereits bestehenden vierspurigen Straße, die allerdings nur eine Straße I. Kategorie darstellt.		+1
Natur und Landschaft	Es sind bei der Umfahrung von Frýdek-Místek Konflikte mit den Europäischen Bedeutenden Lebensräumen des Flusses Ostravice und Niva Morávky zu erwarten. Der Bau wird einige Fernmigrationskorridore stark beeinträchtigen.		-1
Wasser	Keine signifikanten Auswirkungen auf Wasser.		0
Gesteinsumfeld	Keine signifikanten Auswirkungen auf das Gesteinsumfeld.		0
Bodenfonds	Verbrauch an landwirtschaftlichem und Waldboden wird deutlich geringer als bei vergleichbaren Bauten ausfallen, da Großteils die bestehende Straße umgebaut werden wird. Wesentlicher Bodenverbrauch ist an den einzelnen Stellen zu erwarten.		-1
Kulturelles Erbe	Keine signifikanten Auswirkungen auf das kulturelle Erbe.		0
Kumulative Wirkungen	Keine kumulativen direkten Umweltauswirkungen.		0
Synergetische Wirkungen	Es wurden keine identifiziert.		0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.		0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Bis auf Ausnahmen verläuft der Bau auf der Trasse der bereits bestehenden vierspurigen Straße, daher sollte es durch die Realisierung des Vorhaben zu keiner deutlichen Verschlechterung der Umweltbelastung kommen, im Gegenteil kann die Errichtung als Gelegenheit betrachtet werden um z.B. den Barriereeffekt der Straße zu verringern. Ein deutliche Änderung wird nur die Errichtung der Umfahrung Frýdek-Místek sein, mit Verbrauch an Boden und der potentiellen Auswirkungen auf zwei Lebensräume Europäischer Bedeutung mit Flussökosystemen. Diese negativen Auswirkungen werden allerdings durch die grundlegende Verringerung		

	der existierenden Belastung beim Durchzugsverkehr im Zentrum von Frýdek-Místek ausgeglichen, wo die Verkehrsintensität 30 000 Fahrzeuge/24 h übersteigt.
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Der Bau selbst hat Auswirkungen auf einige Fernmigrationskorridore, die technischen Pläne für die Brückenobjekte sind daher so anzupassen, dass diese als Durchgänge für Wildtiere dienen können.
Schlussfolgerungen	Akzeptabel

Vorhaben	S5	
Festlegung	Abschnitt R10/R35 – Turnov-Rovensko pod Troskami – Úlibice (E442)	
Grund für die Festlegung	Verbesserung der Straßenverbindung Hradec Králové-Liberec. Teil von TEN-T.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Positive Folgen der Realisierung für die Bevölkerung durch die Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten, Verringerung von Lärm und Immissionen an Stellen mit höherer Bevölkerungskonzentration.	+1
Luft und Klima	Durch die Realisierung der Umfahrung kommt es zur Verlagerung der Schadstoffproduktion außerhalb der am stärksten bewohnten Bereiche.	+1
Natur und Landschaft	Der Korridor verläuft in der Nähe des Landschaftsschutzgebietes Český ráj, wo die heutige Straße dessen östliche Grenze bildet. Notwendig ist eine Minimierung der Eingriffe und der negativen Auswirkungen auf das Landschaftsschutzgebiet Český ráj	-1
Wasser	Der Korridor reicht in das Wasserakkumulationsgebiet Severočeská křída, die Schutzbedingungen sind einzuhalten.	0
Gesteinsumfeld	Ohne zum jetzigen Planungsstand bewertbare Auswirkungen.	0
Bodenfonds	Neue Abschnitte der bestehende Trassen werden Eingriffe in den Bodenfonds verursachen, notwendig ist eine Minimierung	-1
Kulturelles Erbe	Der Korridor verläuft durch die wertvolle Kulturlandschaft in der Nähe von Český ráj und Jičínsko. Die konkreten Auswirkungen kann man erst bei der Überprüfung der Trasse des Korridors überprüfen.	-1
Kumulative Wirkungen	Zusammen mit den übrigen Linienbauten der Verkehrsvorhaben kann es zur Erhöhung der Fragmentierung des Landschaft und Verringerung der Migrationsdurchlässigkeit kommen. Bodenverbrauch. bei der Überprüfung der Trasse des Korridors lösen.	-1
Synergetische Wirkungen	Es wurden keine identifiziert.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Positive Folgen der Realisierung für die Bevölkerung durch die Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten, Verringerung von Lärm und Immissionen an Stellen mit höherer Bevölkerungskonzentration. Allerdings droht Erhöhung der Fragmentierung der Landschaft und Verringerung der Migrationsdurchlässigkeit und Auswirkung auf die wertvolle Kulturlandschaft in der	

	Nähe von Český ráj.
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Die negativen Auswirkungen sind bei Überprüfung der Trasse des Korridors zu berücksichtigen.
Schlussfolgerungen	Akzeptabel

Vorhaben		S8
Festlegung	(Mladá Boleslav)–R10–Nymburk–Poděbrady–D11–Kolín–Kutná Hora– Čáslav–Golčův Jeníkov–Havlíčkův Brod–Jihlava–Znojmo–Hatě–Grenze ČR/Österreich (Wien).	
Grund für die Festlegung	Verkehrsanbindung im Richtung Nordwesten-Südosten, mit Anbindung an Österreich, Verbesserung der internationalen Straße E 59 (-Wien)–Grenze Österreich/ČR–Znojmo–Jihlava–D1 und weiter Stärkung der Verbindung Jihlava–Havlíčkův Brod mit Anbindung an das Straßennetz Čáslav–Kutná Hora–Kolín–D11–Poděbrady–Nymburk und Anbindung an die R10 bei Mladá Boleslava nach Liberec.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Positive Folgen der Realisierung für die Bevölkerung durch die Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten, Verringerung von Lärm und Immissionen an Stellen mit höherer Bevölkerungskonzentration, wo bisher keine Umfahrungen existieren.	+2
Luft und Klima	Durch die Realisierung der Umfahrungen kommt es zur Verlagerung der Schadstoffproduktion außerhalb der Wohngebiete.	+1
Natur und Landschaft	Das Vorhaben weicht großflächigen Schutzgebieten aus, im südlichen Teil zwischen Znojmo und Moravské Budějovice bildet die bestehende Straße E59 die Grenze um Naturpark Jevišovka.(Anmerkung: Dieser Teil des Abschnitts ist nicht Gegenstand der Aktualisierung). Potentielle Auswirkungen auf die kleinflächigen Schutzgebiete und Natura 2000 sind ohne Kenntnis der genauen Trassenführung nicht abschätzbar. Der Bau selbst hat Auswirkungen auf einige Fernmigrationskorridore, aufgrund der Verkehrsintensität kann er als Barriere für Wildtiere wirken. Dennoch ist dieser Effekt geringer als bei Autobahnen.	-1
Wasser	Keine, doch befinden sich an der Trasse der Straße Überschwemmungsgebiete und Grundwasserformationen mit erhöhter Vulnerabilität.	0
Gesteinumfeld	Es wurden keine identifiziert.	0
Bodenfonds	Anzunehmen ist, dass ein Großteil der Trasse auf der bestehenden Strecke der I/38 geführt wird, nur mit Umfahrungen der Siedlungen, die einen gewissen Bodenbedarf bedeuten werden.	-1
Kulturelles Erbe	Keine, allerdings ist der Landschaftsdenkmalzone Žehušicko	0

	auszuweichen.	
Kumulative Wirkungen	Zusammen mit den übrigen Linienbauten der Verkehrsvorhaben kann es zur Erhöhung der Fragmentierung der Landschaft und Verringerung der Migrationsdurchlässigkeit kommen. Geringer Bodenverbrauch.	-1
Synergetische Wirkungen	Es wurden keine identifiziert.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Bei detaillierter Bestimmung des Korridors im Rahmen der Raumplanung ist es notwendig außerhalb der Wohngebieten zu bleiben und so eine Immissionsreduktion zu erzielen. Es sind die besonders geschützten Gebiete, Biotop und Lebensräume geschützter Arten möglichst minimal mit Auswirkungen zu belasten, auch der Landschaftscharakter und die Landschaftsfragmentierung ist zu minimieren.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Der Bau selbst hat Auswirkungen auf einige Fernmigrationskorridore, die technischen Pläne für die Brückenobjekte sind daher so anzupassen, dass diese als Durchgänge für Wildtiere dienen können. Minimieren von Eingriffen in Überschwemmungsgebiete und Grundwasserformationen, eventuell sind Kompensationsmaßnahmen zu realisieren. Landschaftsdenkmalzone Žehušicko ist von dem Bau unberührt zu belassen.	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel	

Vorhaben		S13
Festlegung	(Plzeň)–D5–Nepomuk–Blatná–Písek –Vodňany–České Budějovice; Písek–Tábor–D3–Pelhřimov–exit D1.	
Grund für die Festlegung	Überführung möglicher erhöhter Verkehrsbelastung zwischen den betroffenen Regionen.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Positive Folgen der Realisierung für die Bevölkerung durch die Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten, Verringerung von Lärm und Immissionen an Stellen mit höherer Bevölkerungskonzentration, wo bisher keine Umfahrungen existieren.	+2
Luft und Klima	Durch die Realisierung der Umfahrungen kommt es zur Verlagerung der Schadstoffproduktion außerhalb der Wohngebiete.	+1
Natur und Landschaft	Ohne Auswirkungen auf Schutzgebiete. Potentiell betroffen sein könnten die Naturparks Písecké hory, Buková hora-Chýlava und Pod Štědrým. Auswirkungen auf kleinflächige Schutzgebiete sind ohne genauere Kenntnis der Trasse nicht abschätzbar. Der Korridor führt durch einige landschaftliche wertvolle Gebiete. Der Bau selbst hat Auswirkungen auf einige Fernmigrationskorridore, aufgrund	-1

	der Verkehrsintensität kann er als Barriere für Wildtiere wirken. Dennoch ist dieser Effekt geringer als bei Autobahnen.	
Wasser	Keine.	0
Gesteinsumfeld	Keine.	0
Bodenfonds	Anzunehmen ist, dass ein Großteil der Trasse auf der bestehenden Strecke der existierenden Straße I. Kategorie geführt wird, nur ergänzt durch Umfahrungen der Siedlungen, die einen gewissen Bodenbedarf bedeuten werden, an landwirtschaftlichem Boden, eventuell Wald.	-1
Kulturelles Erbe	Keine.	0
Kumulative Wirkungen	Keine.	-1
Synergetische Wirkungen	Es wurden keine identifiziert.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Bei detaillierter Bestimmung des Korridors im Rahmen der Raumplanung ist es notwendig außerhalb der Wohngegenden zu bleiben und so eine Immissionsreduktion zu erzielen. Es sind die besonders geschützten Gebiete, Biotop und Lebensräume geschützter Arten möglichst minimal mit Auswirkungen zu belasten, auch der Landschaftscharakter und die Landschaftsfragmentierung ist zu minimieren.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Der Bau selbst hat Auswirkungen auf einige Fernmigrationskorridore, die technischen Pläne für die Brückenobjekte sind daher so anzupassen, dass diese als Durchgänge für Wildtiere dienen können.	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel	

Vorhaben		Öffentliche Terminals und Häfen mit einer Anbindung an Logistikzentren
Festlegung	a) Terminals für Transportverkehr Ostrava, Plzeň, Přerov, Brno (Straße, Eisenbahn), b) inländische Flusshäfen Praha Děčín, Mělník, Lovosice, Ústí nad Labem und anschließend Pardubice.	
Grund für die Festlegung	Schrittweiser Ausbau des VTP-Netzes mit Anschluss an Eisenbahn, Straßen – und eventuell Schiffs- und Flugverkehr. Es wird gemäß einer einheitlichen Konzeption ein breites Spektrum von logistischen Diensten angeboten werden. Das Netz VTP ermöglicht einen optimalen Straßentransport und die Anwendung des Prinzips der Co-Modalität (zweckmäßige Nutzung aller Arten von Verkehr, einzeln oder im Rahmen einer multimodalen Integration, um eine optimale und nachhaltige Nutzung zu erreichen). Teil des europäischen Netzes öffentlicher Terminals und Häfen des TEN-T.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine erhöhte Belastung der Bevölkerung. Im Gegenteil können die Logistikzentren zur Reduktion von Schwerverkehr auf den Straßen beitragen.	0 bis +1
Luft und Klima	Allgemein kommt es zur Reduktion von Schwerverkehr auf den Straßen.	+1
Natur und Landschaft	Keine Konflikte mit besonders geschützten Naturgebieten werden angenommen. Potentielle Auswirkungen auf konkrete Schutzgebiete und Natura 2000 können nicht ohne Kenntnis der konkreten Standorte für die einzelnen Logistikzentren abgeschätzt werden.	0
Wasser	Keine wesentlichen Auswirkungen, die auf diesem Niveau der Vorbereitung einschätzbar wären.	0
Gesteinumfeld	Es wurden keine identifiziert.	0
Bodenfonds	Je nach konkretem Standort kann es für die Errichtung der Zentren zu Bodenverbrauch kommen.	?
Kulturelles Erbe	Es wurden keine identifiziert.	0
Kumulative Wirkungen	Es wurden keine identifiziert.	0
Synergetische Wirkungen	In Kombination mit weiteren Verkehrsvorhaben kann es zu einer deutlichen Verlagerung des Schwerverkehrs aus Wohngebieten, Luftverbesserung und Lärmreduktion kommen.	+1
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Da die Flächen nur allgemein festgelegt sind, ist es unmöglich eine konkretere Abschätzung der Auswirkungen durchzuführen. Das Vorhaben soll zu einer höheren Effektivität und Nachhaltigkeit des Schwerverkehrs führen, was sich auf die Lärm – und Schadstoffbelastung positiv auswirken kann.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Bei der genaueren Festlegung der Standorte für die Errichtung der Terminals eine Minimierung des Bodenverbrauchs anstreben, möglichst „brownfields“ verwenden. Aufgrund des generierten Verkehrsaufkommens sind die Standorte nicht direkt an Wohngebieten einzurichten, besonders geschützter Natur oder Natura 2000 Gebieten.	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel	

15.4 Flächen und Korridore für die technische Infrastruktur

15.4.1 Elektrizitätswirtschaft

Vorhaben	E3	
Festlegung	Korridor für eine 400-kV-Doppelleitung Prosenice -Nošovice mit einer Abzweigung in das Umspannwerk Kletné, einschließlich der damit zusammenhängenden Flächen für die Ausweitung des Umspannwerks Prosenice, Nošovice und Kletné. (Anm.: Geprüft nur die Abzweigung Prosenice-Kletné)	
Grund für die Festlegung	Der Korridor und die Flächen zur Erhöhung der Übertragungskapazität Nord-Süd in Mähren und die Zuverlässigkeit des Elektrizitätssystems. <u>Verbesserung der Transitfunktion des Übertragungssystems im Rahmen des Europäischen Energiesystems.</u>	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	0
Luft und Klima	Die PUR bringt keine Risiken für die Luftqualität.	0
Natur und Landschaft	Die neue Trasse des Korridors kann Risiken für den das Landschaftsschutzgebiet Poodří bedeuten, und vor allem für den Naturpark Oderské vrchy. Das Ausmaß kann dadurch reduziert werden, wenn an die bereits existierende 400 kV Leitung angeschlossen wird.	-1
Wasser	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Gesteinsumfeld	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Bodenfonds	Geringer Bodenverbrauch.	0
Kulturelles Erbe	Kulturelle Werte können durch die visuelle Wirkung der Leitung beeinträchtigt werden. Das konkrete Ausmaß lässt sich in dieser Planungsstufe nicht bewerten.	?
Kumulative Wirkungen	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.	0
Synergetische Wirkungen	Es wurden keine identifiziert.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Das Vorhaben kann einen bedeutenden Eingriff in den Landschaftscharakter des Naturparks Oderské vrchy bedeuten, wobei das Ausmaß dadurch reduziert wird, wenn an die bereits existierende 400 kV Leitung angeschlossen wird. Das konkrete Ausmaß lässt sich in dieser Planungsstufe nicht bewerten.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Bei der Festlegung der Korridore in der Raumplanungsdokumentation und im Rahmen der UVP und SUP ist erhöhte Aufmerksamkeit zu richten: <ul style="list-style-type: none"> auf Minimierung der Eingriffe in Schutzgebiete (Landschaftsschutzgebiet Poodří) und Naturpark Oderské vrchy und Minimierung der Auswirkungen auf den Landschaftscharakter. 	

	<ul style="list-style-type: none"> Minimierung der Eingriffe in die Flächen von Biotopen mit dem Vorkommen besonders geschützter Arten
Schlussfolgerungen	Akzeptabel

Vorhaben		E12
Festlegung	Korridor für eine 400-kV-Doppelleitung parallel zur bestehenden Leitung Slavětice-Sokolnice und damit zusammenhängende Flächen für die Ausweitung der Umspannwerke Slavětice und Sokolnice.	
Grund für die Festlegung	Flächen für die Ausweitung der Umspannwerke und Korridore für die Leitungen, um die Zuverlässigkeit des Übertragungssystems zu erhöhen.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	0
Luft und Klima	Die PUR bringt keine Risiken für die Luftqualität.	0
Natur und Landschaft	Auf der Trasse des bereits bestehenden Korridors befinden sich die Nationalparks Výchon und Niva Jihlava. Die Auswirkungen werden durch die Existenz der bereits bestehenden 400-kV-Leitung gemindert.	-1
Wasser	Ohne wesentlichere Auswirkungen.	0
Gesteinumfeld	Ohne wesentlichere Auswirkungen.	0
Bodenfonds	Geringer Bodenverbrauch.	0
Kulturelles Erbe	Kulturelle Werte können durch die visuelle Wirkung der Leitung beeinträchtigt werden. Das konkrete Ausmaß lässt sich in dieser Planungsstufe nicht bewerten.	?
Kumulative Wirkungen	Ohne wesentlichere Auswirkungen	0
Synergetische Wirkungen	Ohne wesentlichere Auswirkungen.	
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.	
Zusammenfassender Kommentar SEA	Die Realisierung dieses Vorhabens kann sich potentiell negativ auf den Landschaftscharakter auswirken, vor für die Naturparks Výchon und Niva Jihlava. Es handelt sich um die Verdopplung einer bestehenden Leitung, daher sind die negativen Auswirkungen geringer.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Vor allem bei UVP und SUP ist erhöhte Aufmerksamkeit auf Minimierung der Eingriffe in Schutzgebiete, die Naturparks Výchon und Niva Jihlava und Minimierung der Auswirkungen auf den Landschaftscharakter zu richten.	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel	

Vorhaben		E13
Festlegung	Korridor für eine 400-kV-Doppelleitung Sokolnice-Grenze CR/Österreich, die außerhalb des Areals Lednice-Valtice geführt wird (UNESCO-Welterbe) und Landschaftsschutzgebiet Pálava und damit zusammenhängende Flächen für die Ausweitung des Umspannwerks Sokolnice.	
Grund für die Festlegung	Verstärkung der Anbindung in Richtung Österreich.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der		Auswirkung

Auswirkungen		
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	0
Luft und Klima	Die PUR bringt keine Risiken für die Luftqualität.	0
Natur und Landschaft	Es bestehen hier gewisse Risiken vor allem wegen des Landschaftscharakters aufgrund der Nähe zu wertvollen Landschaftsgebieten und geschützten Gebieten (Areal Lednice-Valtice, Natura 2000 z. B. Soutok – Podluží, PO Soutok – Tvrdonicko, Biosphärengebiet Dolní Morava u.ä.).	-1
Wasser	Keine wesentlicheren Auswirkungen.	0
Gesteinsumfeld	Keine wesentlicheren Auswirkungen.	0
Bodenfonds	Geringer Bodenverbrauch.	0
Kulturelles Erbe	Kulturelle Werte können durch die visuelle Wirkung der Leitung beeinträchtigt werden. Das konkrete Ausmaß lässt sich in dieser Planungsstufe nicht bewerten.	?
Kumulative Wirkungen	Keine wesentlicheren Auswirkungen.	0
Synergetische Wirkungen	Keine.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Es bestehen hier gewisse Risiken vor allem wegen des Landschaftscharakters aufgrund der Nähe zu wertvollen Landschaftsgebieten und geschützten Gebieten (Areal Lednice-Valtice, Natura 2000 z. B. Soutok – Podluží, PO Soutok – Tvrdonicko, Biosphärengebiet Dolní Morava u.ä.). Die Anforderung die Trasse außerhalb der geschützten Gebiete zu führen ist bereits im Vorhaben selbst definiert, wodurch ein Teil der Risiken verhindert wird.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Vor allem im Rahmen der UVP und der SUP ist eine erhöhte Aufmerksamkeit auf die Minimierung der Auswirkungen auf den Landschaftscharakter zu richten (aufgrund der Nähe zu wertvollen Landschaftsgebieten und geschützten Gebieten (Areal Lednice-Valtice, Natura 2000 z. B. Soutok – Podluží, PO Soutok – Tvrdonicko, Biosphärengebiet Dolní Morava u.ä.).	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel	

Vorhaben	E14	
Festlegung	Korridore für 400-kV-Doppelleitung Mittelböhmen-Chodov und Mittelböhmen-Týnec und damit zusammenhängende Flächen für die Ausweitung des Umspannwerks 400/110kV Týnec und Mittelböhmen.	
Grund für die Festlegung	Flächen und Korridore, die eine Erhöhung der Leistung der Kapazitäten ermöglicht, der Übertragung der Leistung aus den Produktionsregionen in die Verbrauchszentren in Richtung West-Ost und eine Erhöhung der Versorgungssicherheit im Mittelböhmen bedeuten.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit.	0
Luft und Klima	Die PUR bringt keine Risiken für die	0

	Luftqualität.	
Natur und Landschaft	Der Korridor verläuft durch eine weniger wertvolle Landschaft. Potentiell negative Auswirkungen auf den Landschaftscharakter werden dadurch verringert, dass es sich um die Verdopplung des bestehenden Korridors handelt. Eingriff in das NRBC(Biozentrum überregionaler Bedeutung) Polabský luh.	-1
Wasser	Keine.	0
Gesteinumfeld	Keine.	0
Bodenfonds	Geringer Bodenverbrauch.	0
Kulturelles Erbe	Es wurden keine identifiziert.	?
Kumulative Wirkungen	Keine.	0
Synergetische Wirkungen	Keine.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Realisierung des Vorhabens kann negative Auswirkungen auf den Landschaftscharakter haben, doch ist der Standort dicht besiedelt und die Landschaft intensiv genutzt, außerdem handelt es sich um die Verdopplung der bestehenden Leitung.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Bei UVP und SUP erhöhte Aufmerksamkeit auf den Landschaftscharakter, Minimierung der Eingriffe in das NRBC(Biozentrum überregionaler Bedeutung) Polabský luh.	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.	

Vorhaben	E15	
Festlegung	Korridore für 400-kV-Doppelleitung Týnec-Krasíkov und Krasíkov-Prosenice damit zusammenhängende Flächen für die Ausweitung der 400/110kV-Umspannwerke Týnec, Krasíkov und Prosenice	
Grund für die Festlegung	Flächen und Korridore, die eine Erhöhung der Leistung der Kapazitäten ermöglicht, der Übertragung der Leistung aus den Produktionsregionen in die Verbrauchszentren und eine Erhöhung der Versorgungssicherheit im Mittel – und Nordmähren bedeuten.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit.	0
Luft und Klima	Keine Risiken für die Luftqualität.	0
Natur und Landschaft	Auf der Trasse des Korridors befinden sich keine großflächigen interessanten Naturschutzgebiete mit der Ausnahme des Naturparks Bohdalov – Hartinkov. Die Realisierung des Vorhabens kann hier Auswirkungen auf den Landschaftscharakter haben. Potentiell negative Auswirkungen auf den Landschaftscharakter werden dadurch verringert, dass es sich um die Verdopplung des bestehenden Korridors handelt.	-1
Wasser	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Gesteinumfeld	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Bodenfonds	Geringer Bodenverbrauch wird angenommen.	0

Kulturelles Erbe	Es wurden keine wesentlichen Auswirkungen identifiziert.	?
Kumulative Wirkungen	Es wurden keine wesentlichen Auswirkungen identifiziert.	0
Synergetische Wirkungen	Es wurden keine wesentlichen Auswirkungen identifiziert.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Keine.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Auf der Trasse des Korridors befinden sich keine großflächigen interessanten Naturschutzgebiete mit der Ausnahme des Naturparks Bohdalov – Hartinkov. Die Realisierung des Vorhabens kann hier Auswirkungen auf den Landschaftscharakter haben. Potentiell negative Auswirkungen auf den Landschaftscharakter werden dadurch verringert, dass es sich um die Verdopplung des bestehenden Korridors handelt.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Vor allem während der UVP/SUP die Minimierung der Auswirkungen auf den Landschaftscharakter vor allem im Naturpark Bohdalov-Hartinkov klären. Vor allem der Anschluss der neuen Leitung an die alte auf eine geeignete Art (Höhe, Farbe u. ä.) und weitere technische Aspekte sind zu behandeln.	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.	

Vorhaben	E16	
Festlegung	Korridore für 400-kV-Doppelleitung Nošovice-Varín (Slowakei) einschließlich damit zusammenhängender Flächen für die Ausweitung des Umspannwerks Nošovice.	
Grund für die Festlegung	Korridore und Flächen, die eine Anschluss und Zusammenarbeit im Rahmen des Europäischen Verbundnetzes.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit.	0
Luft und Klima	Die PUR bringt keine Risiken für die Luftqualität.	0
Natur und Landschaft	Es besteht ein potentielles Risiko vor allem für den Landschaftscharakter. Der Korridor selbst wird wahrscheinlich über den Grenzbereich des Landschaftsschutzgebiets Beskydy an der Stelle der bereits bestehenden 400-kV-Stromleitung errichtet werden.	-1
Wasser	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Gesteinsumfeld	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Bodenfonds	Geringer Bodenverbrauch wird angenommen.	0
Kulturelles Erbe	Kulturelle Werte können durch die visuelle Wirkung der Leitung beeinträchtigt werden.	?
Kumulative Wirkungen	Es wurden keine identifiziert.	0
Synergetische Wirkungen	Es wurden keine identifiziert.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Die Realisierung des Vorhabens kann potentiell negative Auswirkungen auf den Landschaftscharakter haben, vor allem wegen der Nähe des Landschaftsschutzgebiets Beskydy.	

Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Vor allem während der UVP/SUP die Minimierung der Auswirkungen auf den Landschaftscharakter vor allem im Landschaftsschutzgebiet Beskydy.
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.

Vorhaben		E17
Festlegung	Korridore für 400-kV-Doppelleitung Hradec-Chrást und Chrást-Přeštice einschließlich damit zusammenhängender Flächen für die Ausweitung der Umspannwerke 400/100 kV Hradec, Chrást und Přeštice.	
Grund für die Festlegung	Flächen und Korridore, die eine Erhöhung der Leistung der Kapazitäten ermöglicht, der Übertragung der Leistung aus den Produktionsregionen in die Verbrauchszentren und eine Erhöhung der Versorgungssicherheit in Westböhmen bedeuten.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit.	0
Luft und Klima	Die PUR bringt keine Risiken für die Luftqualität.	0
Natur und Landschaft	In der potentiellen Trasse der Korridors befinden sich die Naturparks Džbán und Horní Berounka und am Rande auch der Landschaftsschutzpark Křivoklátsko, wo das Risiko einer Beeinträchtigung des Landschaftscharakters droht. Es handelt sich um die Verdopplung der bestehenden 400 kV- Leitung, womit die negative Wirkung reduziert ist.	-1
Wasser	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Gesteinsumfeld	Geringer Bodenverbrauch wird angenommen.	0
Bodenfonds	Kulturelle Werte können durch die visuelle Wirkung der Leitung beeinträchtigt werden.	0
Kulturelles Erbe	Keine wesentlichen Auswirkungen.	?
Kumulative Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Synergetische Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	In der potentiellen Trasse der Korridors befinden sich die Naturparks Džbán und Horní Berounka und am Rande auch der Landschaftsschutzpark Křivoklátsko, wo das Risiko einer Beeinträchtigung des Landschaftscharakters droht. Es handelt sich um die Verdopplung der bestehenden 400 kV- Leitung, womit die negative Wirkung reduziert ist.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Bei der Festlegung der Korridore in der Raumplanungsdokumentation und im Rahmen der UVP und SUP ist erhöhte Aufmerksamkeit zu richten auf die Minimierung der Eingriffe in Schutzgebiete, den Naturpark Džbán und weitere wertvolle Gebiete. Vor allem der Anschluss der neuen Leitung an die alte auf eine geeignete Art (Höhe, Farbe u. ä.) und weitere technische Aspekte sind zu behandeln.	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.	

Vorhaben		E18	
Festlegung	Korridore für 400-kV-Doppelleitung Hradec-Výškov, Hradec-Řeporyje und Hradec-Mírovka und der Flächen für die Ausweitung der Umspannwerke 400/110 kV Hradec, Výškov, Řeporyje und Mírovka.		
Grund für die Festlegung	Flächen und Korridore, die eine Erhöhung der Leistung der Kapazitäten ermöglicht, der Übertragung der Leistung aus den Produktionsregionen in die Verbrauchszentren in Richtung West-Ost und eine Erhöhung der Zuverlässigkeit der Transitfähigkeit des Übertragungssystems.		
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung	
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit.		0
Luft und Klima	Die PUR bringt keine Risiken für die Luftqualität.		0
Natur und Landschaft	Die bestehenden Korridore, bei denen eine Verdopplung geplant ist, reichen zurzeit aufgrund ihrer Länge in mehrere wertvolle Gebiete, wie die Naturparks Melechov, Džbány-Žebrák, Hřebený und Džbán und weiter die geschützten Landschaftsgebiete Blaník, Křivoklátsko und Český Kras und auch das Vogelschutzgebiet Křivoklátsko. In allen Fällen handelt es sich um die Verdopplung der bestehenden 400 kV-Leitung, womit die angenommenen Auswirkungen auf den Landschaftscharakter reduziert werden.		-1
Wasser	Keine wesentlichen Auswirkungen.		0
Gesteinumfeld	Keine wesentlichen Auswirkungen.		0
Bodenfonds	Geringer Bodenverbrauch wird angenommen.		0
Kulturelles Erbe	Kulturelle Werte können durch die visuelle Wirkung der Leitung beeinträchtigt werden.		?
Kumulative Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.		0
Synergetische Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.		0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.		0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Der bestehende Korridor der elektrischen Leitungen verläuft durch eine Reihe von wertvollen Gebieten, wie sie oben aufgezählt sind. Es drohen daher Auswirkungen auf die natürlichen Werte in Gebiet und den Landschaftscharakter, was vor allem durch die Tatsache abgemindert wird, dass es sich um die Verdopplung der bestehenden Trassen handelt.		
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Der bestehende Korridor der elektrischen Leitungen verläuft durch eine Reihe von wertvollen Gebieten, wie den Naturparks Melechov, Džbány-Žebrák, Hřebený und Džbán und weiter die geschützten Landschaftsgebiete Blaník, Křivoklátsko und Český Kras und auch das Vogelschutzgebiet Křivoklátsko. Vor allem der Anschluss der neuen Leitung an die alte auf eine geeignete Art (Höhe, Farbe u. ä.) und weitere technische Aspekte sind zu behandeln.		
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.		

Vorhaben		E19	
Festlegung	Korridore für 400-kV-Doppelleitung Otrokovice-Sokolnice und Prosenice-Otrokovice und damit zusammenhängender Flächen für die Ausweitung der 400/110-kV-Umspannwerke Prosenice, Otrokovice, Sokolnice.		
Grund für die Festlegung	Korridore für Leitungen und Flächen für Umspannwerke ermöglichen die Übertragung der Leistung aus den Produktionsregionen in die Verbrauchszentren in Richtung Nord-Süd und eine Erhöhung der Zuverlässigkeit des Übertragungssystems.		
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen			Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit.		0
Luft und Klima	Die PUR bringt keine Risiken für die Luftqualität.		0
Natur und Landschaft	Der Abschnitt des Korridors Prosenice-Otrokovice führt durch eine intensiv genutzte Landschaft mit einer hohen Konzentration an technischer und Verkehrsinfrastruktur. Hier werden keine negativen Auswirkungen auf den Landschaftscharakter angenommen. Der Abschnitt Otrokovice-Sokolnice wird am Rand über den Naturpark Chřiby und den Naturpark Žďárnický les im Rahmen des bereits bestehenden Abschnitts der Hochspannung geführt, wodurch die negativen Auswirkungen auf den Landschaftscharakter geringer werden.		-1
Wasser	Keine wesentlichen Auswirkungen.		0
Gesteinumfeld	Keine wesentlichen Auswirkungen.		0
Bodenfonds	Geringer Bodenverbrauch wird angenommen.		0
Kulturelles Erbe	Kulturelle Werte können durch die visuelle Wirkung der Leitung beeinträchtigt werden.		?
Kumulative Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.		0
Synergetische Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.		0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.		0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Die Realisierung des Vorhabens kann potentiell negative Auswirkungen auf den Landschaftscharakter haben, vor allem im Abschnitt Otrokovice-Sokolnice, in der Nähe der Naturparks Chřiby und Žďárnický les. Das Ausmaß sollte durch eine geeignete Anbindung an die bereits bestehende Leitung erfolgen.		
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Vor allem während der UVP/SUP die Minimierung der Auswirkungen auf den Landschaftscharakter und die Eingriffe in die Naturparks Chřiby und Žďárnický les aufmerksam verfolgen.		
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.		

Vorhaben	E20	
Festlegung	Korridore für 400-kV-Doppelleitung Dasný-Slavětice und Slavětice – Čebín und damit zusammenhängender Flächen für die Ausweitung der 400/110-kV-Umspannwerke Dasný, Čebín und Slavětice.	
Grund für die Festlegung	Korridore für Leitungen und Flächen für Umspannwerke ermöglichen die Übertragung der Leistung aus den Produktionsregionen in die Verbrauchszentren und eine Erhöhung der Zuverlässigkeit in der Region Südmähren.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit.	0
Luft und Klima	Die PUR bringt keine Risiken für die Luftqualität.	0
Natur und Landschaft	Hier bestehen Risiken vor allem wegen des Landschaftscharakters der Naturparks Střední Pojihlaví, Česká Kanada, Landschaftsschutzgebiet Třeboňsko und Vogelschutzgebiet Třeboňsko, Standort des Ramsar-Abkommens, Teiche von Třeboň und das Vogelschutzgebiet der Teiche in der Region České Budějovice. Diese Risiken werden durch die Tatsache abgemindert, dass es sich um die Verdopplung der bestehenden Trassen handelt.	-1
Wasser	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Gesteinumfeld	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Bodenfonds	Geringer Bodenverbrauch.	0
Kulturelles Erbe	Kulturelle Werte können durch die visuelle Wirkung der Leitung beeinträchtigt werden.	?
Kumulative Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Synergetische Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Hier bestehen Risiken vor allem wegen des Landschaftscharakters der Naturparks Střední Pojihlaví, Česká Kanada, Landschaftsschutzgebiet Třeboňsko und Vogelschutzgebiet Třeboňsko, Standort des Ramsar-Abkommens, Teiche von Třeboň und das Vogelschutzgebiet der Teiche in der Region České Budějovice. Diese Risiken werden durch die Tatsache abgemindert, dass es sich um die Verdopplung der bestehenden Trassen handelt.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Vor allem während der UVP/SUP die Minimierung der Auswirkungen auf den Landschaftscharakter und die Eingriffe in die Naturparks Střední Pojihlaví, Česká Kanada, Landschaftsschutzgebiet Třeboňsko und Vogelschutzgebiet Třeboňsko, Standort des Ramsar-Abkommens, Teiche von Třeboň und das Vogelschutzgebiet der Teiche in der Region České Budějovice aufmerksam verfolgen.	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.	

Vorhaben		E21
Festlegung	Korridore und Flächen für eine 400-kV-Doppelleitung Mírovka – Čebín und die 400-kV-Leitung Kočín-Přeštice einschließlich der damit zusammenhängender Flächen für die Ausweitung Umspannwerke Mírovka, Kočín, Čebín und Přeštice.	
Grund für die Festlegung	Korridore für Leitungen und Flächen, die es ermöglichen die Übertragung der Stromproduktion in das Übertragungssystem und eine Erhöhung der Zuverlässigkeit der Stromübertragung zu garantieren.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit.	0
Luft und Klima	Die PUR bringt keine Risiken für die Luftqualität.	0
Natur und Landschaft	Die bestehenden Korridore, die verdoppelt werden sollen, reichen aufgrund ihrer Länge in wertvolle Landschaft, wie etwa die Naturparks Buková hora, Kakov – Plánický hřeben, Pálenec und Svobodné hory und hier wird der Landschaftscharakter bedroht. Diese Risiken werden durch die Tatsache abgemindert, dass es sich um die Verdopplung der bestehenden Trassen handelt.	-1
Wasser	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Gesteinumfeld	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Bodenfonds	Geringer Bodenverbrauch.	0
Kulturelles Erbe	Kulturelle Werte können durch die visuelle Wirkung der Leitung beeinträchtigt werden.	?
Kumulative Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Synergetische Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es wurden keine grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen identifiziert.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Die bestehenden Korridore, die verdoppelt werden sollen, reichen aufgrund ihrer Länge in wertvolle Landschaft, wie etwa die Naturparks Buková hora, Kakov – Plánický hřeben, Pálenec und Svobodné hory und hier wird der Landschaftscharakter bedroht. Diese Risiken werden durch die Tatsache abgemindert, dass es sich um die Verdopplung der bestehenden Trassen handelt.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Vor allem während der UVP/SUP die Minimierung der Auswirkungen auf den Landschaftscharakter und die Eingriffe in die Naturparks Buková hora, Kakov – Plánický hřeben, Pálenec und Svobodné hory aufmerksam verfolgen. Vor allem der Anschluss der neuen Leitung an die alte auf eine geeignete Art (Höhe, Farbe u. ä.) und weitere technische Aspekte sind zu behandeln.	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.	

Vorhaben	E22	
Festlegung	Fläche des 400/110-kV-Umspannwerkes Dětmarovice einschließlich der Korridore für dessen Anschluss in das Übertragungssystem.	
Grund für die Festlegung	Flächen und Korridor für das Umspannwerk und die Leitungen erhöhen die Zuverlässigkeit der Stromlieferungen aus dem Übertragungssystem in der Region Ostrava. Die Einbindung des neuen Umspannwerkes in das Übertragungssystem wird durch den Anschluss der bestehenden Leitung Albrechtice-Dobrzeň bzw. Nošovice-Wielopole erzielt werden.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit.	0
Luft und Klima	Die PUR bringt keine Risiken für die Luftqualität.	0
Natur und Landschaft	Hier gibt es keine besonders geschützten Gebiete, in relativer Nähe befindet sich das Vogelschutzgebiet Heřmanský stav – Odra – Poolší, die allerdings von keinen Auswirkungen betroffen sein sollten.	0
Wasser	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Gesteinumfeld	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Bodenfonds	Geringer Bodenverbrauch.	0
Kulturelles Erbe	Kulturelle Werte können durch die visuelle Wirkung der Leitung beeinträchtigt werden.	?
Kumulative Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Synergetische Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Es ist die Anschluss an das polnische Elektrizitätssystem geplant, es sind keine Umweltauswirkungen anzunehmen.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	In diesem Planungsstadium wurden keine wesentlichen Umweltauswirkungen festgestellt.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	x	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.	

Vorhaben	E23	
Festlegung	Fläche des 400/110-kV-Umspannwerkes Lískovec einschließlich der Korridore für dessen Anschluss in das Übertragungssystem und Flächen für die Erweiterung des Umspannwerkes Nošovice.	
Grund für die Festlegung	Flächen und Korridor für das Umspannwerk und die Leitungen erhöhen die Zuverlässigkeit der Stromlieferungen aus dem Übertragungssystem in der Region Ostrava.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit.	0
Luft und Klima	Die PUR bringt keine Risiken für die Luftqualität.	0
Natur und Landschaft	Das bestehende Umspannwerk Lískovec befindet sich in der Nähe des Bedeutenden Europäischen Lebensraums Řeka Ostravice. Die Ausweitung des	0

	Umspannwerks birgt keine Risiken für die Schutzgebiete und den Landschaftscharakter. Ähnliches gilt für das Umspannwerk Nošovice.	
Wasser	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Gesteinsumfeld	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Bodenfonds	Geringer Bodenverbrauch.	0
Kulturelles Erbe	Kulturelle Werte können durch die visuelle Wirkung der Leitung beeinträchtigt werden.	?
Kumulative Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Synergetische Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Keine.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Keine wesentlichen Umweltauswirkungen sind anzunehmen.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	x	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.	

Vorhaben	E24	
Festlegung	Fläche für die Ausweitung des Umspannwerkes Hradec aufgrund der Errichtung eines Transformators mit Phasenregulierung (PST).	
Grund für die Festlegung	Reservierung der Flächen für die Errichtung des PST. Diese Anlage ermöglicht die Eliminierung negativer Auswirkungen der Transitflüsse durch das Stromnetz der CR und sichert damit den Erhalt eines sicheren und zuverlässigen Betriebs.	
	Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen	Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit.	0
Luft und Klima	Die PUR bringt keine Risiken für die Luftqualität.	0
Natur und Landschaft	Das bestehende Umspannwerk befindet sich in der Nähe des Vogelschutzgebiets Doupovské hory und des Vogelschutzgebiets des Staubeckens Nečranice. Es werden keine wesentlichen Auswirkungen angenommen, sie werden in der UVP gelöst werden.	-1
Wasser	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Gesteinsumfeld	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Bodenfonds	Geringer Bodenverbrauch.	0
Kulturelles Erbe	Kulturelle Werte können durch die visuelle Wirkung der Leitung beeinträchtigt werden.	?
Kumulative Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Synergetische Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Keine.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Keine wesentlichen Umweltauswirkungen wurden identifiziert.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Diese werden im UVP-Verfahren definiert werden.	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.	

Vorhaben	E25	
Festlegung	Korridor für eine 110-kV-Leitung auf der Trasse Nový Bor – Umspannwerk Nová Hut´(Varnsdorf).	
Grund für die Festlegung	Sicherung einer zuverlässigen und ausreichenden Stromversorgung der Region Šluknovský výběžek. Kriterien und Bedingungen für die Entscheidungen über die Änderungen im Gebiet: Minimierung der Umweltauswirkungen, vor allem im Abschnitt, der durch großflächige besonders geschützte Gebiete führt.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit.	0
Luft und Klima	Die PUR bringt keine Risiken für die Luftqualität.	0
Natur und Landschaft	Mögliche Führungen des Korridors wurden im Rahmen der Studie „Prüfung möglicher Varianten für eine 110-kV-Leitung zur Versorgung von <i>Šluknovský výběžek</i> “ untersucht. Die empfohlene Variante reicht in das Landschaftsschutzgebiet Labské pískovce, Natura 2000 Gebiete und landschaftlich wertvolle Gebiete in dieser Region hinein. Für die landschaftlich wertvollsten Gebiete wird eine Kabelleitung vorgeschlagen.	-1
Wasser	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Gesteinumfeld	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Bodenfonds	Geringer Bodenverbrauch.	0
Kulturelles Erbe	Kulturelle Werte können durch die visuelle Wirkung der Leitung beeinträchtigt werden.	?
Kumulative Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Synergetische Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Im Rahmen der Studie „Prüfung möglicher Varianten für eine 110-kV-Leitung zur Versorgung von <i>Šluknovský výběžek</i> “ wurden auch Varianten untersucht, die außerhalb der CR geführt werden (Deutschland), doch nicht zur Realisierung empfohlen.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Bei der genauen Bestimmung des Standorts sind Konflikte vor allem mit dem Naturschutz zu erwarten (Landschaftsschutzgebiet Labské pískovce, Natura 2000 Gebiete) und dem Landschaftsschutz zu erwarten.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Berücksichtigung der Schlussfolgerungen der Studie Prüfung möglicher Varianten für eine 110-kV-Leitung zur Versorgung von <i>Šluknovský výběžek</i> “, die genannten Konflikte mit technischen Maßnahmen (vor allem Kabelleitung) minimieren und die technischen Probleme im Rahmen der UVP lösen.	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.	

15.4.2 Gaswirtschaft

Vorhaben		P12
Festlegung	Korridor für eine Gasleitung des Gasleitungssystems, die aus der Umgebung der Gemeinde Libhošť' zum unterirdischen Gasspeicher Třanovice verläuft.	
Grund für die Festlegung	Sicherstellung eines Korridors für die Stärkung der innerstaatlichen Trasse für den Gastransport.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit.	0
Luft und Klima	Keine negativen Auswirkungen auf Luft, Klima, im Gegenteil, es kann sich um einen leicht positiven Einfluss handeln.	0
Natur und Landschaft	Der Korridor führt außerhalb großflächiger Schutzgebiete. Der bestehende Korridor führt über das Naturdenkmal Skalická Morávka. Es handelt sich um kein neues Vorhaben, sondern um eine Erweiterung des ursprünglichen. Dieser Konflikt wird in der technischen Lösung im Rahmen des UVP-Verfahrens zu lösen sein. Eine weitere Möglichkeit ist die Anpassung der Trassenführung in diesem Abschnitt.	?
Wasser	Keine wesentlichen Auswirkungen sind auf die Wasserwirtschaft und Wasser als Element der Umwelt anzunehmen, es droht keine Verletzung der Schutzvorschriften der Wasserakkumulationsgebiete.	0
Gesteinumfeld	Keine wesentlichen Auswirkungen, das Vorhaben wird im UVP-Verfahren detailliert betrachtet werden.	0
Bodenfonds	Geringer Bodenverbrauch.	0
Kulturelles Erbe	Kann in diesem Stadium nicht bewertet werden.	?
Kumulative Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Synergetische Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Verstärkt die Verbindung zwischen CR und Polen, keine Umweltauswirkungen.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Mit Ausnahme des Naturschutzes stellt der Korridor keine Risiken für die Umwelt dar.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Der bestehende Korridor führt über das Naturdenkmal Skalická Morávka. Es handelt sich um kein neues Vorhaben, sondern um eine Erweiterung des ursprünglichen. Dieser Konflikt wird in der technischen Lösung im Rahmen des UVP-Verfahrens zu lösen sein. Empfehlung zu überlegen, zumindest in diesem Abschnitt den Korridor außerhalb des Naturdenkmals Skalická Morávka zu führen.	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.	

Vorhaben	P13	
Festlegung	Korridor für eine Gasleitung des Gasleitungssystems, die aus der Umgebung der Gemeinde Libhošť zur Gemeinde Děhylov verläuft.	
Grund für die Festlegung	Sicherstellung eines Korridors für die Stärkung der innerstaatlichen Trasse für den Gastransport.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit.	0
Luft und Klima	Keine negativen Auswirkungen auf Luft, Klima, im Gegenteil, es kann sich um einen leicht positiven Einfluss handeln.	0
Natur und Landschaft	Das Vorhaben reicht in den Naturpark Oderské vrchy hinein, sollte jedoch keine negativen Auswirkungen den Landschaftscharakter und die Werte der Natur haben. Der bestehende Korridor führt durch das Landschaftsschutzgebiet Poodří, durch die zweite Zone. In der zweiten Zone sind wirtschaftliche Aktivitäten außerhalb verbauter Gebiete der Gemeinden mit intensiver Technologie verboten, vor allem mit Instrumenten, die die Struktur und Funktion von Ökosystemen verändern könnten oder unwiederbringlich die Bodenoberfläche schädigen könnten. Ebenso untersagt ist die Verwendung von Bioziden, Veränderung im Wasserregime, bzw. die Durchführung von umfangreicheren Terrainarbeiten. In diesem Planungsstadium können die konkreten Auswirkungen nicht bewertet werden.	?
Wasser	Keine wesentlichen Auswirkungen sind auf die Wasserwirtschaft und Wasser als Element der Umwelt anzunehmen, es droht keine Verletzung der Schutzvorschriften der Wasserakkumulationsgebiete.	0
Gesteinsumfeld	Keine wesentlichen Auswirkungen, das Vorhaben wird im UVP-Verfahren detailliert betrachtet werden.	0
Bodenfonds	Im Maßstab des PUR ohne wesentlichere Auswirkungen auf den Bodenfonds.	0
Kulturelles Erbe	Kann in diesem Stadium nicht bewertet werden.	?
Kumulative Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Synergetische Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Verstärkt die Verbindung zwischen CR und Polen, keine Umweltauswirkungen.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Mit Ausnahme des Naturschutzes stellt der Korridor keine Risiken für die Umwelt dar. Die bestehende Gasleitung führt über das Gebiet des Landschaftsschutzgebiets Poodří, durch die zweite Zone. Die konkreten Auswirkungen werden von der technischen Lösung und Trassenführung in gegebenen Abschnitt abhängen.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Bei der Festlegung des Korridors für dieses Vorhaben empfehlen wir die Anpassung dieser Trasse zu erwägen,	

	nämlich außerhalb der I. und II. Zone des Landschaftsschutzgebiets Poodří.
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.

Vorhaben		P14
Festlegung	Flächen für die Gasspeicher am Standort Břeclav und Dambořice.	
Grund für die Festlegung	Flächen für die unterirdischen Gasspeicher zur Sicherung der Gasversorgung.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit.	0
Luft und Klima	Keine negativen Auswirkungen auf Luft, Klima, im Gegenteil, es kann sich um einen leicht positiven Einfluss handeln.	0
Natur und Landschaft	Die Fläche für Gasspeicher am Standort Břeclav befindet sich in einem Gebiet in der Nähe des Vogelschutzgebiets Soutok – Tvrdonicko und gleichzeitig Lebensraums Europäischer Bedeutung Soutok – Podluží oder dessen Nähe. Der Standort Dambořice liegt ausserhalb des Schutzgebiets.	-1
Wasser	Der Gasspeicher Břeclav befindet sich in der Nähe des Überschwemmungsgebiets der Thaya. Gleichzeitig ist er potentiell im Gebiet des Wasserakkumulationsgebiets Quartär der March oder dessen Nähe geplant, doch steht das Vorhaben nicht im Widerspruch mit den Schutzvorschriften für die der Wasserakkumulationsgebiete. Der Speicher Dambořice ist ohne Konflikte mit Schutzgebieten.	-1
Gesteinsumfeld	Eingriffe in das Gesteinsumfeld, das Vorhaben wird im UVP-Verfahren detailliert betrachtet werden.	?
Bodenfonds	Im Maßstab des PUR ohne wesentlichere Auswirkungen auf den Bodenfonds.	0
Kulturelles Erbe	Kann in diesem Stadium nicht bewertet werden.	?
Kumulative Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Synergetische Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Keine.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Beim Gasspeicher Dambořice werden in diesem Planungsstadium keine wesentlicheren negativen Umweltauswirkungen auf die einzelnen Elemente der Umwelt angenommen. Im Rahmen des abgeschlossenen Scopingverfahren wurden wesentliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Natura 2000 ausgeschlossen. Der Standort für den Gasspeicher Břeclav (der nur ungefähr angegeben wurde) befindet sich potentiell im Überschwemmungsgebiet von March und Thaya, Wasserakkumulationsgebiets Quartär der March und Vogelschutzgebiet Soutok – Tvrdonicko und	

	Lebensraums Europäischer Bedeutung Soutok – Podluží.
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Im Rahmen der Flächenbestimmung in den Grundlagen der Raumplanungsentwicklung der Region Südmähren ist der Standort der Flächen so zu präzisieren, dass sie nicht in die genannten Naturflächen eingreifen und die Schutzbedingungen für das Wasserakkumulationsgebiets Quartär der March. Im Fall von umfangreicheren Anpassungen und Eingriffen in die Überschwemmungsgebiete sind Kompensationsmaßnahmen zu erwägen, die neue Fläche für die Überschwemmung entstehen lassen.
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.

Vorhaben	P15	
Festlegung	Der Korridor VTL der Gasleitung Mozart, der aus der Umgebung von Lohdětov/Veselí nad Lužnicí zur Grenze CR/Österreich verläuft und die Fläche für den unterirdischen Gasspeicher im Gebiet Rožná na Vysočině.	
Grund für die Festlegung	Der Korridor VTL für die Gasleitung aus dem Gebiet Südböhmens an die Staatsgrenze und die Fläche für den unterirdischen Gasspeicher zur Sicherstellung eines kontinuierlichen und gleichmäßigen Transports und Versorgung der CR mit Erdgas.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit.	0
Luft und Klima	Keine negativen Auswirkungen auf Luft, Klima, im Gegenteil, es kann sich um einen leicht positiven Einfluss handeln.	0
Natur und Landschaft	Das Vorhaben Gasleitung kann potentiell zu Eingriffen in den Landschaftsschutzpark Třeboňsko führen. Die Fläche für den unterirdischen Gasspeicher im Gebiet Rožná befindet sich in der Nähe des Naturparks Svratecká hornatina. Das Vorhaben schließt an die aktiven Uranmine an.	-1
Wasser	Das Vorhaben Gasspeicher kann in das Wasserakkumulationsgebiet Třeboňská Pánev eingreifen.	-1
Gesteinsumfeld	Eingriffe in das Gesteinsumfeld, das Vorhaben wird im UVP-Verfahren detailliert betrachtet werden.	?
Bodenfonds	Im Maßstab des PUR ohne wesentlichere Auswirkungen auf den Bodenfonds.	0
Kulturelles Erbe	Kann in diesem Stadium nicht bewertet werden.	?
Kumulative Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Synergetische Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Keine direkten Umweltauswirkungen außerhalb der CR.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Das Vorhaben kann potentiell – je nach genauer Trassenführung – in den Landschaftsschutzpark Třeboňsko Wasserakkumulationsgebiet Třeboňská Pánev eingreifen. Die Auswirkungen sind von der konkreten Festlegung der Trassen abhängig.	

Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Im Rahmen der Überprüfung dieses Vorhabens sind die Eingriffe in den Landschaftsschutzpark Třeboňsko (vor allem I. und II. Zone) zu minimieren.
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.

15.4.3 Fernleitungen

Vorhaben	DV3	
Festlegung	Korridor für die Verlängerung der Pipeline im Abschnitt Loukov – Sedlnice und Sedlnice-Flughafen Mošnov.	
Grund für die Festlegung	Sicherstellung des Transports von strategischen Erdölprodukten – Treibstoffen in der CR im Abschnitt Loukov-Sedlnice. Korridor für den Transport der Produkte im Abschnitt Sedlnice- Flughafen Mošnov.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Keine negativen Auswirkungen auf Bevölkerung und öffentliche Gesundheit.	0
Luft und Klima	Keine negativen Auswirkungen auf Luft und Klima.	0
Natur und Landschaft	Es handelt sich nur um einen kurzen Abschnitt, der außerhalb wertvoller Standorte verläuft, noch dazu in Anknüpfung an den Flughafen Mošnov.	0
Wasser	Kein Risiko signifikanter Gefährdung.	0
Gesteinsumfeld	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Bodenfonds	Im Maßstab des PUR ohne wesentlichere Auswirkungen auf den Bodenfonds.	0
Kulturelles Erbe	Kann in diesem Stadium nicht bewertet werden, vermutlich ohne Auswirkungen.	0
Kumulative Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Synergetische Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Keine Umweltauswirkungen außerhalb der CR.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Keine signifikanten Umweltauswirkungen sind anzunehmen.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Wird im Rahmen des UVP-Verfahrens behandelt werden.	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.	

15.4.4 Wasserwirtschaft

Vorhaben		VVNH- Staubecken Nové Heřminovy
Festlegung	Fläche für das Wasserstaubecken Nové Heřminovy einschließlich weiterer benötigter Flächen und Korridore für die Maßnahmen zur Reduktion des Hochwasserrisikos im Gewässergebiet des Flusses Opava.	
Grund für die Festlegung	Sicherstellung der Flächen für das Wasserstaubecken Nové Heřminovy und Schutz von Flächen als Standort für naturnahe Maßnahmen zur Verringerung von Hochwasserrisiko an der Oberen Opava mit grenzüberschreitender Bedeutung.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Das Vorhaben hat Auswirkungen auf einen Teil der Gemeinde Nové Heřminovy und ihre Einwohner, wo ein Teil der Flächen vor allem im unteren Teil der Gemeinde aufgekauft werden muss und bei eventuellem Interesse auch Ersatzwohnungen anzubieten sind. Diese Aufkäufe laufen bereits. Gleichzeitig ist ein besserer Hochwasserschutz für die Einwohner der Gemeinde und die weiteren Gemeinden flussabwärts gesichert.	-2
Luft und Klima	Keine direkten negativen Auswirkungen auf Luft und Klima sind anzunehmen. Im Gegenteil bedeuten Maßnahmen zum Hochwasserschutz indirekt auch die Anpassung an den Klimawandel (Aufhalten des Wassers in der Landschaft), die damit zusammenhängenden Verkehrsmaßnahmen können auch zur Verlagerung des Verkehrsstroms außerhalb der Wohnbereiche der Gemeinde beitragen.	+1
Natur und Landschaft	Naturnahe und technische Hochwasserschutzmaßnahmen bedeuten signifikante Eingriffe in die Landschaft. Die technischen Maßnahmen werden außerhalb der wertvollsten natürlichen Standorte eingerichtet werden. Die naturnahen Hochwasserschutzmaßnahmen können bei günstiger Realisierung auch zur Verbesserung der natürlichen Umgebung im jeweiligen Gebiet beitragen. Wichtig ist der Erhalt der Durchlässigkeit für die Wildtier-Migration im Gebiet.	-1
Wasser	Verbesserung des Hochwasserschutzes, Aufhalten des Wassers in der Landschaft.	+1
Gesteinumfeld	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Bodenfonds	Im Maßstab des PUR ohne wesentlichere Auswirkungen auf den Bodenfonds.	0
Kulturelles Erbe	Es kommt zum teilweisen Eingriff in die kulturellen Werte der Gemeinde Nové Heřminovy.	-1
Kumulative Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Synergetische Wirkungen	Es handelt sich um einen Eingriff in die	-1

	Gemeinde, mit dem auch weitere notwendige Maßnahmen zusammenhängen (z.B. Änderungen bei der Verkehrsanbindung der Gemeinde), die allerdings in diesem Planungsstadium nicht bewertbar sind.	
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Keine wesentlichen Umweltauswirkungen außerhalb der CR. Lokal kann mit einer Verringerung der Hochwasserrisiken im Gewässersystem des Flusses Opava (Abschnitt Krnov-Opava) mit leicht grenzüberschreitenden Wirkungen gerechnet werden.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Die Festlegung der Flächen für diese Maßnahmen reflektiert die aktuelle Situation, wo die Flächen in die aktuell geltenden Grundlagen für die Raumplanung für die Region Mährisch-Schlesien eingetragen sind. Für das Vorhaben selbst wurde im Jahre 2012 ein positiver UVP Standpunkt erteilt.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Respektierung der Bedingungen im UVP Standpunkt des Umweltministeriums zu diesem Vorhaben aus dem Jahre 2012.	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.	

15.4.4 Lagerung von radioaktiven Abfällen

Vorhaben	Sk2	
Festlegung	Fläche für ein Zentrales Zwischenlager für abgebrannte Brennstäbe Skalka.	
Grund für die Festlegung	Sicherstellung der Lagerkapazität für abgebrannte Brennstäbe aus den Atomkraftwerken. Aufgabe: Keine Veränderungen bei der aktuellen Nutzung des Gebiets auf eine solche Art, die eine eventuelle Realisierung des Vorhabens in den untersuchten potentiell geeigneten Gebieten unmöglich machen würde.	
Wichtigste potentiell betroffene ökologische Limits und Beschreibung der Auswirkungen		Auswirkung
Bevölkerung und öffentliche Gesundheit	Die Auswirkungen können auf der Ebene der technischen Lösung des konkreten Vorhabens bewertet werden.	0
Luft und Klima	Der Schutz des Gebiets stellt kein Risiko für Luft und Klima dar.	0
Natur und Landschaft	Der Standort liegt in der Nähe des Naturparks Svratecká hornatina.	0
Wasser	Der Schutz des Gebiets hat keine Auswirkungen, das Gebiet liegt außerhalb der Wasserakkumulationsschutzzone. Das Ausmaß der Auswirkungen wird durch die konkrete Form des Vorhabens bestimmt.	0
Gesteinumfeld	Teilweiser Eingriff in das Gesteinumfeld, im Maßstab des PUR gering – das Zwischenlager für abgebrannte Brennstäbe wurde hier bereits realisiert.	0
Bodenfonds	Im Maßstab des PUR ohne wesentlichere Auswirkungen auf den Bodenfonds.	0
Kulturelles Erbe	Der Schutz des Gebiets stellt kein Risiko dar, bei Realisierung minimale Risiken.	0
Kumulative Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Synergetische Wirkungen	Keine wesentlichen Auswirkungen.	0
Potentielle Wirkungen außerhalb der CR	Der Schutz des Gebiets stellt kein Risiko dar, bei Realisierung keine Risiken außerhalb der CR.	0
Zusammenfassender Kommentar SEA	Der Standort wird seit längerem als möglicher Standort für die Errichtung eines Zentralen Zwischenlagers für abgebrannte Brennstäbe betrachtet. Es handelt sich um die Reservekapazität bis zur Inbetriebnahme des Tiefenlagers. Am Standort soll abgebrannter Nuklearbrennstoff von der Umwelt isoliert werden. Es wurden im Maßstab des PUR ohne wesentlichen Auswirkungen festgestellt.	
Vorschläge für Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen	Im Maßstab des PUR keine vorgeschlagen.	
Schlussfolgerungen	Akzeptabel.	